

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 48 (1936)

Artikel: Mittelalterliche Jahrzeitbücher aus dem jetzigen reformierten Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-50363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mittelalterliche Jahrzeitbücher
aus dem jetzigen reformierten Aargau.

Das Jahrzeitbuch der Kirche von Gontenschwil.

Von F. E. Welti.

Die Kirche von Gontenschwil (1173 Gundoltswilre, 1194 Gundoltis-willare, 1266 Gundolzwile, 14. Jhd. Gundelschwil) wurde erst im Jahre 1498 nach einem längern Streit zwischen Gontenschwil und dem Stift Beromünster durch den Entscheid der Boten von Bern und Luzern zu einer selbständigen Pfarrei erhoben. Vorher war sie eine Filiale der Kirche von Pfäffikon, die durch den Kaplan ihres Marienaltars den Gottesdienst zu Gundoltwil versehen ließ, wofür ihm diese Gemeinde jährlich 5 Malter Dinkel zu verabreichen hatte, die seit dem Jahre 1431 gegen eine Zahlung von 100 rh. Gulden das Stift Beromünster aus seinem Pfrundkeller entrichtete. Die Verbindung zwischen den Kirchen Pfäffikon und Gontenschwil bestand auch nach dem Jahre 1498 weiter, indem der zum Pfarrer von Gontenschwil ernannte Kaplan des Marienaltars von Pfäffikon daselbst alle Samstage eine Messe zu lesen verpflichtet war.*

Das im Staatsarchiv Aargau befindliche Jahrzeitbuch umfaßte 50 Blätter (18,2/27,7 cm), das letzte ward auf den Holzdeckel geklebt; zwischen Bl. 19/20 sind 2 Blätter (25. V.—8. VI.) herausgeschnitten. Auf den vordern Deckel ist ein wohl verunglücktes Pergamentblatt geklebt mit den 4 Tagen 5. X.—8. X., dessen Kalendarium von gleicher Hand stammt. Die hohen Feste sind mit Zinnober geschrieben. Die Eintragungen stammen von verschiedenen Händen des 15. Jahrhunderts.

KL Januarius habet dies XXXI

[1]

1. A Circumcisio domini
2. b Octaua Stephani
3. c Octaua sancti Johannis
4. d Octaua sanctorum innocentum

Es geualt jarzitt Brichs uon Geishüsseren, Mechhild (!) siner hußfrowen, dar hatt gesetzt v £ ab einem acher gelegen zun Geiß-

* S. über die Kirche von Gontenschwil Argovia XXVI 19 ff, der die vorstehenden Notizen entnommen sind.

hüsseren, das also ze teillen: einem lüppter iſt, also dz er jährlichen das jarzitt uerkünd vnd begange ze Gundelschwil, xviii h der filchen vnd xviii h armen lütten an die spend.¹

5. e vigilia

6. f **Epyphania domini**

8. A Erhardi episcopi

10. c Pauli primi heremite

[2]

Es geualt jarzitt Margarethe Herdis, Hans Herdis mütter. Die hatt gesetzt durch iren vnd aller ir fordren vnd nachkommen sell heil willen v ſt ab einer matten, die da litt in dem Müßlin, die selben v ſt also ze teillen: ii ſt einem lüppter, das er dz jarzitt begange mitt einer meß in der filchen ze Gundelschwil, wo dz aber nitt geschicht, so föllent die ii ſt uallen an die filchen, die vbrigen iii ſt hörent alweg der filchen an den buu².

13. f Octaua epyphanie

14. g Felicis in pincis

16. b Marcelli pape et martiris

17. c Anthonii abbatis

[3]

18. d Prisce virginis et martiris

20. f Fabiani et Sebastiani

21. g Agnetis virginis et martiris

22. A Vincencii martiris

23. b Emmerenciane virginis et martiris

Es geualt jarzitt Rüdi Gigers, Adelheitten finer elichen hußfrowen vnd Martiſ ſuns, auch andren ir finden vordren vnd nachkommen ze troſt vnd hilff. Vorab gott dem almächtigen, auch finer vßherwelten reinen mütter Marie vnd allem hymelschen heer zu lob vnd eer hatt der obgemält Rüdi Giger geordnett vnd gän xvi bâzen jährlicher gült ab einem acher, iſt ijj juchart, genampt im Gern, zwüschen dem bach vnd dem herwâg, vnd stost vffhin mitt dem spitz an die wâgscheiden, das mitt sômlichen rechten dingen: das ein lüppter das jarzitt verkünd vnd begang mit vi gesungnen vnd geläffner åmpfen, vnd wo er nitt möcht uff

¹ Am Nande links: iſt richtig gibts Geiſhöffer ab dem acker genampt Schoß — iſt 4 jucherten — liegt zwüschen der Großmat vnd andrem acker Schoß — stost an den weg nach Mulwil.

² Am Nande links: Gebens die Meihauſrischen gütter daselbsten.

den tag selb vi sin, so soll er uerkünden, uff welchen tag eer die vbriggen messen well han, vnd die also fürderlich erfüllen. Dar uon hört im jährlich rii bâzen, die andren iiiii bâzen hörend an der filchen bu. Vnd sind diser rvi bâzen ablösung mitt xx gulden, ye xvi bâzen für ein gulden, mitt sdmlichen gedingen, wenn man dz gelt weiß wider an ze legen.¹

25. d **Conuersio sancti Pauli**

[4]

28. g Agnetis secundo

KL Februarius habet dies xviii

[5]

1. d Brigitte virginis

2. e Purificacio Marie

3. f Blasii episcopi et martiris

5. A Agathe virginis

6. b Dorothee virginis et martiris

9. e Appolonie virginis et martiris

[6]

10. f Scolastice virginis

Es geualt iarzitt Ulman Gigerß vnd Gertruden siner elichen hußfröwen, die hand gäben vnd gesetzt (gott dem almächtigen vnd siner künftlichen mütter Marie zu lob vnd zu eer, auch inen vnd allen iren finden fordren vnd nachkommen zu trost vnd zu hilff) einen mütt fernern jährlicher gült ab zweyen ackren, stost der ein vnder dem Stäpfler an Hans Gigers bünten vnd ist ein juchart, der ander stost vnder den zittbärlin bömen an den bach, ist ein halb juchart; den fernern also ze teilln: einem lüp-priester ii fiertel, das er dz jarzitt alle iar uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt geschäch, so soll der fern uallen an die filchen, die andren ii fiertel hörend jährlich der filchen an den bu.

14. c Valentini martiris

16. e Juliane virginis et martiris

19. A

[7]

Es geualt jarzitt Rütschman Menten vnd Rüdiß Menten sins uatters, Ita siner mütter vnd Mechild (!) siner hußfröwen, auch Cuni Menten sins brüderß. Die alle hand geben vnd gesetzt durch ira vnd aller ir fordren vnd nachkommen sell heil willen

¹ Am Rande links: Disse sum gelts wie hernach stott ist abglöst worden mit einer sum gelts durch den Heini Müller vnd Petter Hunziker, welche inen ein ganze gmeind verwilget het, so veer daß widerumb angleit werde wie vor stott.

ein gütte, so gelägen ist ze Gundelschwil zwischent der filchen vnd dem bach, das man do nampt Rütschman Schniders güt, vnd jährlich giltet vi fiertel fernen, ii fiertel haber, ein alt hün vnd ii stufselhürn; das also ze teillen: dem luppriester ze Gundelschwil ein mütt fernen, das er das jarzitt allweg uerkunde vnd begange mitt iiiii messen vnd auch über die greber gange, wie den gewonn ist. Wo das nitt beschäch, so sol der fern uallen (dz jar) an die filchen. Der übrig obgemelt zinß sol jährlich hörren vnd hört der filchen an den bu.¹

22. d Cathedra Petri

23. e vigilia

24. f Mathie apostoli

26. A

[8]

Nota redditus plebanatus huius cum annexa caplania altaris beate Marie virginis in Pfeffikon.

Item primo habett in corpore viginti duas maltras speltarum cum septem quartalibus, tres maltras auene mensis curie

Et potest quiuis plebanus in Gundelschwil istud beneficii corpus (post plebanum in Pfeffiken) accipere in decimis superioris parochie quam huius ad suum libitum.

Item habet insuper omnem decimam minutam in tota sua parochia, abque (!) feno dempta curia Geishoff.

Item eciam quatuor gallinas carnis priuialis et illas potest accipere ubi wult.

Item pomerium, in quo sita est domus, et aliud ex oposito cum stabulo.

Item pratum trans rippam tendens a ripa usque Lischacker et labor viri in sua quantitate.

Item pratum im Moß tendenþ vltra ambos fontes vnd ist ein groß manwerck, litt obnen an Rüdi Gigerþ.

Item ein stückli, litt in der Hoffmatten zwischent Üli Gigers vnd Rüdi Gigerþ.

Item auch ein matt stück, litt vnder dem grossen nussbōm an Üli Gigeþ (!) måttle.

Item das lechen des gütliß hatt gewunnen vnd zogen her Hans Wiler, luppriester zu Gundelschwil, uor unsren gnädigen herren

¹ Beigefügt von späterer Hand: Rüdy Giger; am Rande rechts: vnd Meihauer.

uon Bern zuo finen vnd einß heden lüppriesters handen, doch
mitt sdmlichen gedingen, das eer gäb iiiii gulden (als eer hatt)
uon der pfründ güt.

Item auch hatt dise pfründ ein mütt kernen, gatt ab der Huß-
matten vnd ab dem acher bi der ober müli, vnd ist uor etwas
zitt gelichen eim heden müller um ein mütt kernen jährlich.¹

Item die acher, wo sy ligent, hatt ein gemeint (die uormalß zü
dem gütlin gehört hand)² von Gundelschwil zü köffen gäben
Heinin Petter um xxx rinch guldin für fry ledig eigen, die hand
die gäben an die mettmesten gloggen.

Item auch hatt die pfründ vii rinch guldin uff dem spicher.³

KL Marcius habet dies xxxi

[9]⁴

- 1. d Leonis paupe. Donati confessoris
- 4. g Adriani martiris
- 6. b Fridolini confessoris
- 7. c Perpetue et Felicitatis
- 12. A Gregorii pape
- 13. b

Es geualt jarzitt Anne Herdis, Rüdiß irß sunß, Mechild (!)
siner hußfröwen, die alle hand geordnett vnd gäben durch ir vnd
aller ir fordren sel heill willen iii £ ab einer matten gelägen in
dem Müsslin, i £ einem lüppriester, ii an den bu sant Jacobß⁵

15. d
Es geualt jarzitt Fritschis an der Egg. Der selb hatt gäben
xviii dn durch siner vnd siner hußfröwen Gerinen sel heill willen,
ouch siner kinder ab einem stücklin gelägen ob Schiffers acker
vnd stost an die Wilemmatten, vi dn ein (!) lüppriester, i £ der
kilchen an den bu.⁶

17. f Gerdrudis virginis

[11]

Erni Giger hatt gäben durch vnd (!) siner vnd aller siner fordren
sell heill willen ii £ ab einem acher zum schwarzen birbōm,
viii d plebano, viii d ecclesie, viii d ad largam pauperibus.

¹ Am Rande rechts von späterer Hd.: NB. gibts noch der müller.

² hat ein gemeind, hier wiederholt.

³ Item — spicher, am Rande rechts.

⁴ Die Einträge auf Bl. 8 a. sind gestrichen und unleserlich.

⁵ Am Rande links: gebens die Meyhausischen gütter.

⁶ Am Rande links: bli Cünß.

18. g

Jos Frund, Beli sin hußfröw hand gen durch ir vnd aller ir
fordren sell heill willen i £, litt im ober dorff ab einer huß
hoffstat vnd ab einem acher litt im Ögstler vnd ab einem acher
genampt zun Zwphen, iiiii d einem lüppriester, viii ecclesie

19. A Joseph nutritor domini

21. c Benedicti abbatis

25. g Annunciacio Marie

[12]

26. A

Es geualt jarzitt Hans Herdis vnd Elizabeth siner hußfröwen,
die hand gäben durch ir vnd aller ir uordren vnd nachkommen
sell heill willen einen mütt fernen járlicher gült ab einer matten
in dem Moß, genampt Pfaffenmatt, by dem brunnen zwüschen
den wassren. Den obgenamten mütt fernen also ze teillen: i fiertel
einem lüppriester ze Gundelschwil, der alle jar ir jarzitt begange
selbander, oder, wo er nitt möchte komlich einen priester über-
kommen, dz den er mornnendestagß die mesz erfülle. Wo dz nitt
geschäch, so soll der teill uallen an die filchen, die andren iii fiertel
fernен horrend der filchen.¹

29. d

Es geualt jarzitt Rüdi Gauvertschiß, Agathes uxoris, ir finder.
Hand gesetzt vnd geordnett (gott zu lob vnd eer) v £ ab zweyen
achrenn ab einer halb juchert, litt am hindren Moßacher, vnd
ab einer halb juchart, litt im bann, stost anß Peyers acher (also
ze teillen) einem lüppriester ii plappart, der daß jarzitt begange
vnd uerkünde, die übrigen ii plappart an bu der filchen.

30. e Victoris martiris

KL Aprilis habet dies xxx

[13]

1. g Quinciani martiris

Heini Göttfrid hatt gesetzt járlich ii fiertel nuß ab einem acher
gelägen uor dem Wile der filchen ze Gundelschwil.²

2. A

Es geualt jarzitt Petter Frühuffß, der selb hatt gäben durch sin
vnd aller siner fordren sell heill willen einen mütt fernen gelß
vnd ii hñner ab der müli in Eichen (vnd ist forzinß), also ze

¹ Am Nande rechts: NB. Diese matte ist in ehehag (?) in Fritz Teglist lächenhoff.

² Am Nande rechts: Bläsi Frei.

teillen: i fiertel dem lüppriester, dz er das jarzitt begange selb-
ander, oder die meß den nächsten tag darnach erfülle, oder sin
teill soll fallen der filchen; der őbrig zinh hört der filchen.¹

4. c Ambrosii episcopi.

9. A Marie egyptiace.

[14]

14. f Tyburci et Valeriani

21. f

[15]

Es geualt jarzitt Fritschi Peters, der selb hett gen durch siner
vnd aller siner fordren sell heill willen iiiii £ ab einem acher
gelägen im Wannendal vnd genamt Fleischliß acher, ii £ dem
lüppriester, i £ der filchen, i £ armen lütten an die ſpend.²

23. A Georii martiris³

25. c Marci euangeliste⁴

[16]

26. d

Es geualt jarzitt Hansen Fischerß ober müllerß vnd Adelheiden
siner elichen hußfröwen, ſins uatterß, ſiner mütter, ſiner kind
vnd aller ſiner uordren vnd nachkommen. Der hatt gäben gott
dem almächtigen, der hochwirdigen mütter Marie vnd allem
himelschen heer zu lob vnd eerr, zu troft vnd hilff ſiner vnd der
ſinen, ouch allen glöbbigen ſelen ein halben guldin an gold oder viii
bâzen jährlichen zu bezalen uff ſant Martis tag, vnd ſol ein lüp-
priester zu Gundelschwil das jarzitt uerkunden vnd began ſelb
dritt mitt iii messen, daruon hört im jährlich xv £, vnd wo nitt
iii messen werdend, ſo ſol für ein priester die filch deß jarß
nâmen v £ zu dem őbrigen zinh, vnd gantt vnd ſtantt die x guldin,
xvi bâzen für ein guldin, ab Zagle Petterß huß vnd hoff vnd ab
allen ſinen eignen ſtucken, gelägen ze Gundelschwil vnder der müllÿ,
vnd iſt abldfung mitt x guldin wie obstat vnd irem ueruallen zinh,
doch ſol erß ein halb iar uorhin eim filchmeyer fund thün.

30. A vigilia⁵

¹ Am Rande rechts: NB. wirt noch jährlich vßgerichtet vnd ghört einem ieden predicanen.

² Am Rande links: Gäbens die Meihauſischen gütter. numehr Pette (!) Petter vnd Jacob Petters. — Am Rande rechts: NB. dz diſe 4 £ find die den? wirt in brieff vnd ſigl.

³ Am Rande links: feriatur sub precepto.

⁴ Darüber: letania maior; am Rande links: feriatur sub p.; am Rande rechts: eo die ſemper fit processio cum reliquiis ad Beronam.

⁵ Darüber: si er tempus pascale venetit.

KL Maius habet dies gr̄i

[17]

1. b **Philippi et Jacobi apostolorum.**
3. d **Imuencio sancte crucis**
6. g **Johannes ante portam latinam**
8. b **Apparicio sancti Michaelis¹**
10. d **Gordiani et Epimachi**

[18]

Es ist ze wüssen, das in der zitt als diser filchturn vßgemacht ward, kamend die nachpuren züsamēn, den thurn vnd filchhoff zü rumen, wurdend geordnett ettlich der jungen in thurn, abher zü werffen holz vnd stein, gab vnuall, dz Bly Giger vßher warff ein laden vnd traff damitt Brich Löwen, deß er starb in kurzen tagen. Sömlichß komen ist für vnser gnädigen herren uon Bern einen ganzen geschnen ratt. Die selben vnser gnädigen herren sich bekent hand, der obgenemt Bly Giger sölle gaben xii guldin ir wārig, xv bāzen ye für ein guldin, die an ein jarzitt zü trost vnd hilff Brich Löwen vnd den finen, da mitt soll auch der obgemelt Bly Giger wider heim gan zü dem finen vnd finen erben vnd fründen, auch nederman geantwurt han, da by im zugesetz ir hilff vnd schirm. Bff sömlich hand wir ein jarzitt usf gericht wie hie nach uolget.

12. f **Pangracii et so. eius**

Es geualt jarzitt Brich Löwen, auch finer zweyer hußfröwen, auch finer finden vnd uordren, dennen allen ze trost vnd hilff hatt gān Bly Giger nach wiſer bekantniß vnser gnädigen herren xii guldin bernwārig, die also ze teillen: einem lüppriester xv £, der fin jarzitt uerkünd vnd begange mitt tryen messen, wie gewon ist, der vbrig zins hört alwāg der filchen an den bu² vnd gitt disen zins jährlich usf Martini (?) der obgemelt Bly Giger bis ablōft mitt xii guldin wie obstat ab dem finen, auch im vnd den finen zü trost vnd hilff.²

13. g **Gangolfi martiris**

19. f **Potenciane virginis**

23. c³

[19]

¹ Am Rande links: feriatur.

²—² Am Rande rechts.

³ Am Rande rechts: NB. den Lenz den kauffbrieff ihrer müli abzufordern, ideo dz si in verdoht, der filchen zinset heige vnd vßgerissen; daneben links: negatur.

24. d¹**[Junius]**

9. f Primi et Feliciani martirum
 11. A Barnabe apostoli
 12. b Basilidis, Cirini, Naboris
 13. c Onofrii confessoris

[20]

Es geualt jarzitt Klini Hugß vnd Verene siner hußfrowen vnd Verene filie, die hand gen durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen v & ab dem Hoffaccker, litt nitt dem Will, buwt Rudi Gauwerschi, i & dem lüppriester, iiiii & der filchen.²

15. e **Viti, Modesti et Crescencie³****[21]**

18. A Marci et Marcelliani martirum

19. b Geruasii et Prothasii martirum

21. d Albani martiris

22. e Decem milium martirum⁴

23. f vigilia

24. g **Johannis baptiste patronus summi altaris**26. b **Johannis et Pauli martirum⁵****[22]**

27. c Septem dormiencium

28. d Leonis pape. vigilia

29. e **Petri et Pauli apostolorum**

30. f Commemoracio sancti Pauli

KL Julius habet dies xxxi**[23]**

1. g Octaua sancti Johannis baptiste

2. A **Visitatio Marie** feriatur hoc festum sub precepto quia, quamquam institutum sit hoc festum in concilio Basiliensi a cunctis fidelibus celebrari, non minus tamen insuper parochiani in Gundelschwil (post nocuos grandines) concorditer cum suo plebano nouerunt hoc festum venerari et celebrare cum circuitu, sub precepto et pena

3. b Theobaldi episcopi

4. c **Udalrici episcopi**

¹ Nach d fehlen zwei herausgerissene Blätter (25. Mai — 8. Juni).

² Am Rande links: hat noch diesen namen der acker, den besitz in (!).

³ Am Rande links: non feriatur.

⁴ Daneben: feriatur sub precepto in dominio Bernensi.

⁵ Am Rande links: feriatur.

6. e Octaua apostolorum Petri et Pauli¹

7. f Willibaldi episcopi

8. g Kiliani episcopi

9. A Cirilli episcopi et martiris

[24]

Herzog Lüppold uon Österich ist erschlagen zu Sempach cum suis anno domini M° CCC° LXXXVI°; huius anima requiescat in pace.

10. b Septem fratrum

11. c Placidi et Sigiberti

13. e Heinrici imperatoris

14. f Caniculares eo die incipiunt dies²

15. g Diuizio apostolorum³

17. b Alexii confessoris

[25]

18. c Materni episcopi

20. e Margarethe virginis, patrona minoris altaris⁴

21. f Arbogasti episcopi

Erni Giger vnd Hensli Giger die hand gesetzt iii £ ab einem acher zum schwarzen birböm, i £ einem lüppriester, i £ armen lütten an die spend, i £ der filchen.

22. g Marie Magdalene

23. A Appollinaris martiris

24. b Cristine virginis. vigilia

25. c Jacobi apostoli. Summus patronus⁵

[26]

26. d Anne matris Marie

Es geualt jarzitt Rüdiß uon Herznach vnd Berene siner hußfröwen, die hand gesetzt durch ira, ir kinder vnd auch aller ir fordren vnd nachkommen sell heill willen, auch gott dem herren zu lob vnd allen glöbbigen selen zu hilff einen mütt kernen jährlicher gült ab einem acher, litt am herwåg, ist anderhalb juchart, litt an der Menten gütter vnd stost an die Egg; den kernen also ze teillen: ii fiertel einem lüppriester zu Gundelschwil, der alle jar am nächsten mentag nach der filchwichie das jarzitt be-

¹ Darüber von späterer Hd.: nota Gvarii (= Goaris) confessoris et patroni altaris noui.

² Caniculares ic., von späterer Hand.

³ Diuizio ic., von späterer Hand.

⁴ patrona ic., von späterer Hd.; am Nande links: feriatur sub precepto.

⁵ Summus patronus, spätere Hd.

gange selbander mitt ii sellmessen; wo dz nitt beschâch, so soll der teil uallen an die filchen, die andren ii fierTEL hörrend der filchen.¹

28. f Panthaleonis martiris
29. g Felicis pape
30. A Abdon . . et Sennen
31. b Germani episcopi

KL Augustus habet dies xxi

[27]

1. c vincula Petri
2. d Stephani pape et martiris
3. e Iñuencio sancti Stephani
5. g Oswaldi regis
6. A Sixti pape
7. b Afre martiris
8. c Ciriaci martiris
9. d Romani martiris. vigilia

[28]

Mechild (!) uon Hetlingen, Hans vnd Heinrich ir sünne die hand gesetzt durch ir vnd ir aller uordren sell heill willen vi £ ab einem acher, genampt die Breitt, bis Friessen nußbäm; i £ dem lüppriester, v £ der filchen. Einer uon Hetlingen het gesetzt durch siner sell heill willen iii £ ab einer matten im Wile, genamt in Tumpt; xviii d ein lüppriester, xviii d ecclesie.²

10. e Laurencii martiris

11. f Tyburci martiris

Es geualt jarzitt Rüdiß vnd Heini Gauwertschîß, die zwöñ brüder hand gesetzt durch ir vnd irß uatters sâligen Rüdiß vnd ir müttter Agathes sellen heill willen, auch gott dem almächtigen vnd siner wîdigen müttter Marie zu lob vnd er, vnd allen glöbigen seelen zu trost ein halb mütt kernen jährlicher gült ab dem acher vnd matten näbend der ober müly, genampt der uorder Moßacker, vnd ab einem stücklin, genampt im Gartten, dar durch da gatt die wässery in Göttfrid matt; den kernen also ze teissen: ij fierTEL einem lüppriester, der das jarzitt uerkünd vnd begang selbander mitt zweyhen messen, vnd wo daß

¹ Am Rande rechts: NB. besîß (!) si Petter Petter vnd Wili Gigers erben.

² Am Rande links neben Einer uon ic.: Nota aliud.

nitt beschäch, so soll deß jarß sin teill uallen an die filchen,
das ander halb fiertel hört allwåg an der filchen buw.¹

13. A **Opoliti et so. eius**
 14. b **Eusebii confessoris.** vigilia
 15. c **Affumpcio Marie²**
 16. d **Theodoli confessoris**
 17. e **Octaua sancti Laurencii**
 18. f **Agapiti martiris** [29]

Es geualt jarzitt Heini Petters vnd Richi sin hußfröwen, die hand gesetzt durch ira vnd aller ir kinder uordren vnd nachkommen sell heill willen i mütt fernen ab einem acher gelägen uff der³ langen gassen stoßt anß anger abhin.³ Das also ze teillen: einem lüppriester zu Gundelschwil ii fiertel, also dz er dz jarzitt begange selb ander, wo das nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, i fiertel armen lütten an die spend, i fiertel der filchen.⁴

19. g Item Rudolff Löffler hat gesetzet i k ab einem güttle ze Lütwil,
iiii d plebano, viii ecclesie⁵
 20. A **Bernhardi abbatis**
 21. b Es geualt jarzitt Ulman Peterß vnd Gretta siner elichen hußfröwen vnd ir beder kind vnd Rudi Gauwerschi der alt vnd Gret sin hußfröw vnd Hensli Gauwerschi vnd Elß sin hußfröw, die alle hand gesetzet vnd gen durch ir vnd aller ir fordern vnd nachkommen sell heill willen ein mütt fernen ab dem bömgarten gelegen oben an der dorff gassen, genamt Brügglers gütt, den fern also ze teillen: ii fiertel dem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange mitt zweyen messen; wo dz nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, die vbrigien ii fiertel hörrend allwåg der filchen zu Gundelschwil an den bu.
 22. c **Octaua assumpcionis**
 23. d **Vigilia Vigilia**

Ulrich Gisgnin, Katharina sin hußfröw hand gesetzet durch ir vnd

¹ Der ganze Eintrag gestrichen, darunter von späterer Hand: vnd sind von disem halben mit iii fierlig fernen abgeldscht.

² Folgt der hier auch gestrichene Eintrag unter f Tybureii martitis.

³ — ³ Von späterer Hd.

⁴ Am Nande links: besitz in iez der . . . Petter vnd ist ein matten.

⁵ Am Nande rechts: NB. etiam in codice ic.

aller ir fordren vnd nachkommen sell heill willen v ℓ uon einem
gütte ze Lüttwil, das do ze mall buwt Brich Zender; xviii d eim
lüppter, xviii d der filchen, ii ℓ armen lütten.

24. e **Bartholomei apostoli**

27. A **Gebhardi episcopi**

[30]

Item her Hans Hoffmeister uon Buttikon, ritter, hatt gesetzt
uon einem gütte ze Lütwil i ℓ , iiiii d plebano, das ander der
filchen.

28. b **Pelagii. Augustini episcopi**

29. c **Decollacio sancti Johannis baptiste**

30. d **Felicis et Adaucti**

KL September habet dies xxx

[31]

1. f **Verene virginis patrona in minori altari¹**

Es geualt jarzitt Brichs uon Oschibach, hatt gesetzet vi ℓ ab einem
acher zum schwarzen birbōm, ii ℓ einem lüppter ze Gundel-
schwil, derß jarzitt begange, ii ℓ armen lütten, ii ℓ der filchen.

6. d **Magni confessoris**

8. f **Natiuitas Marie**

9. g **Gorgonii martiris. Dedicatio Constanciensis²**

[32]

11. b **Prothi et Jacincti**

14. e **Exaltacio sancte crucis**

15. f **Octaua natiuitatis Marie**

16. g **Eufemii³, Luci³ et Geminiani**

17. A **Lamperti martiris**

20. d **Vigilia**

21. e **Mathei apostoli et euangeliste**

22. f **Mauricii et so. eius**

Es geualt jarzitt Brich Gundolffs vnd Margarethe seiner huß-
fröwen vnd Adelheit seiner dochter, die hand gesetzet durch ir aller
fordren sell heill willen xiiii d ab einer hoffstat ze Lüttwil, die
do hatt Hensle Göwenstein, iiiii d plebano, i ℓ ecclesie.

26. c **Cypriani episcopi**

[33]

27. d **Cosme et Damiani martirum**

¹ patrona ic., von späterer Hd. — Am Rande links: feriatur sub.

² Gorgonii ic., von späterer Hd. — Am Rande rechts: feriatur con-
suetudinarie.

³ sic.

29. f Michaelis archangeli

Ze wüssen, das Hans Gundolff vnd Adelheit sin hußfröw die hand gesetzt durch ira vnd aller ir fordren sell heil willen iiii £ ab einem bömgarten, litt uff dem Geishuß, ii £ einem lüppriester, dersz jarzitt begange, ii £ an den bu, aber hatt bessert disz jarzitt Rüdolff Gundolff, in der zitt vnderuogt zu Rinach¹

30. Jeronimi prespiteri. Ursi et sociorum martirum²

Es geualt jarzitt Heini Menten vnd Ulman Menten sin brüder, hand gäben vnd gesetzt durch ira vnd aller ir fordren sell heill willen ii fiertel kernen jährlich ze gäben ab huß vnd hoffstat, so gelägen ist niden in dem dorff ze Gundelschwil, vnd ab allen iren gütten, so sy hinder inen hand gelassen, i fiertel einem lüppriester ze Gundelschwil, der das jarzitt begange selb ander, wo er aber uff den tag nitt möchte han ein priester, so mag eer mornendes tas (!) jarzitt erfüllen. Wo sdmlichß nitt beschäch, so soll der kern uallen an die filchen, das ander fiertel hört der filchen an den bu.³

KL October habet dies xxxi

[35]

1. A Remigii episcopi

2. b Leodegarii episcopi

3. c

Juncker Jacob uon Hettlingen hatt gesetzt durch finer seell heill willen iiii £ vß sant Jacobß seckel, gitt ein yeder filchmeyer i £ einem lüppriester, i £ der filchen, ii £ an die spend.⁴

4. d Francisci confessoris

5. e Constantis et Alexandri martirum

6. f Fidis virginis et martiris

7. g Marci pape.

Es geualt jarzitt Hansen Gigerß, müllerß zu Zeßwil, der selb hatt gäben gott dem almächtigen zu lob vnd eer, zu trost vnd hilfß finer armen seell, auch fins uatters, finer mütter vnd aller finer finden vnd fründen selen x rinch guldin ab der müly vnd

¹ aber — Rinach, späterer Zusatz; das folgende (2 Zeilen) gestrichen.
— Am Rande links: sol es Geishöffer.

² Ursi ic., späterer Zusatz. — Am Rande links: feriatur consue[tudinarie].

³ Am Rande links: dorumb der Menten gütter.

⁴ Am Rande links: NB. nihil.

gütten ze Zehwil gelegen vnd mitt sōmlichen gedingen, das ein lüppriester all jar sin jarzitt sol uerkünden vnd began mitt iii messen, daruon hört im all jar vi bāzen, dz übrig hört der filchen an den bu, vnd ist ablösung mitt x rinscher gütter guldin.

9. b Dyonisii et so. eius [36]
10. c Gereonis et so. eius

Es geualt iarzitt Margaretha Glarin vnd Hensle Glar irß mans, ir beder uatter vnd mütter, ir kind vnd all ir uordren durch der all heil vnd uor ab gott dem almächtigen zu lob vnd eer vnd siner reinen mütter Marie vnd allen vserwelten hatt die obgemelt Margareth gān x rinsch guldin an ein jarzitt vnd mitt sōmlichen rechten gedingen, das ein lüppriester das jarzitt alle jar uerkünd vnd begange mitt dryhen messen, daruon hört im alle jar vi bāzen, der überig zinß hört dem gottzhuß an den bu.

14. g Calixti pape et martiris
15. A Aurelie virginis
16. b Galli abbatis
18. d Luce euangeliste [37]
19. e Januarii et so. eius
21. g Undecim milium virginum¹
22. A Seueri episcopi
23. b Seuerini episcopi
25. d Crispini et Crispiniani [38]
27. f Vigilia
28. g Symonis et Iude apostolorum
29. A Narcissi episcopi et martiris
31. c Quintini martiris. vigilia²

KL Nouember habet dies xxx [39]

1. d Omnium sanctorum
Adelheit Frytagin hatt gäben i £ von einer matten im Müsslin,
buwt Hans Brunner, viii d ecclesie, iiij plebano.³
2. e Commemoracio animarum
3. f Primini⁴ episcopi

¹ Am Rande links: feriatur

² Am Rande links weist eine Hand auf ein zweites vigilia, über Quintini.

³ Am Rande links: Meihaus.

⁴ sic, statt Pirminii.

5. A

Es geualt jarzitt Geri Gauverschiff vnd Hensliff vnd Ulman ir sün, auch Adelheit, Hensliff hūffrōw, die hand gesetzt vnd gaben durch ir vnd aller ir fordren sell heil willen ii fiertel kernen ab dem acher zü den Geiſhūſſren, i fiertel dem lüppriester, das er das jarzitt jährlichen uerkünd vnd begange selbander, wo dz nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, das ander fiertel hört jährlich der filchen.¹

6. b Leonhardi confessoris

7. c Willibrordi episcopi

8. d Quatuor coronatorum. Octaua omnium sanctorum

9. e Theodori martiris

[40]

Ulman Früchuff hatt gesetzt ein jarzitt finer vnd auch finer schwöſter Anne und Cunraz ſins brüderſſ vnd zweyer finer schwöſtren vnd Gretti Rotterſſ, aller finer fordren ze troſt vnd ze hilff hatt der obgenamt Ulman gen vnd gesetzt ii fiertel kernen ab einer matten gelägen in dem Moß, ſtoſt an ſant Jacobſſ matten an den brunnen, i fiertel kernen dem lüppriester, der das jarzitt begang selbander oder das mornendefſ ſelb erfülle, wo dz nitt geschäch, so sol der fern uallen an die filchen, ein halb fiertel an die ſpend, ein halb fiertel an den bu der filchen.

11. g Martini episcopi

Cunkle in dem Wile hatt gen durch finer ſell heill willen viii d ab einer büntten, litt uff der Wilegaffen, iiiii d plebano, iiiii d eccleſie.²

13. b Bricii episcopi

14. c

Es geualt jarzitt Hansen Kogen, der hatt gaben durch finer ſell heil willen v £ vnd vi fiertel nuß ab dem Grundgütte, i £ dem lüppriester, iiiii £ vnd die nuß der filchen.³

15. d

Es geualt jarzitt Walther Kogen et uxoris⁴, der hatt gen durch finer ſel heil willen v £ ab einem acher ob der straffe, xviii d dem lüppriester, xviii d eccleſie vnd ii £ armen lütten an die ſpend.⁵

¹ Am Nande links: besizen Geiſhöffer

² Am Nande rechts: besiz vndervogt.

³ Am Nande links: Gebends die Meihauer.

⁴ et uxoris, über der Zeile.

⁵ Am Nande links: Gebens auch die Meihäuerischen gütter.

16. e Othmari abbatis.
 18. g Octaua Martini
19. A Elyzabeth vidue
 21. c Presentacio Marie
 22. d Cecilie virginis
 23. e Clementis pape
 24. f Crisogoni martiris
25. g Katherine virginis. feriatur
26. A Conradi episcopi. feriatur
- Henzman Giger hatt gesetzt durch siner sell heill willen i £ ab dem acher zu schwarzem birbom, iiiii d plebano, iiiii d ecclesie, iiiii d pauperibus.
29. d Saturnini,¹ Crisanti et Darii
 Es geualt jarzitt Fritschi Küngß, der hett gesetzet iii £ ab einem acher zun Geishüssren, i £ plebano, i £ pauperibus ad largam, i £ ecclesie. Idem der obgenamt hat das selb jarzitt, dem lüp- priester vi d, ecclesie vi d.²
30. e Andree apostoli

KL December habet dies xxvi [43]

4. b Barbare virginis
 Es geualt jarzitt Heini Gundolffs vnd Margarethe siner huß- fröwen, hand gaben durch gott vnd ir seell heil willen iiiii £, soll alwāg nu fürhin bezalen sant Jacobß pfläger ii £ einem lüp- priester, ii £ der filchen, won die vnderpfand sind uerköfft vnd daz gelt gaben an ein gloggen.³
6. d Nicolai episcopi
 8. f Concepcionis Marie
13. d Lucie virginis et martiris
14. e notandum quod semper feria quarta post Lucie, videlicet 6^{to} et sabato erit jejunium 4^{or} temporum
- [44]**
- 17. A Item Hartman Hughß hatt gesetzet ii fiertel nuß vnd ii £ ab einem acher vnder Egg durch siner sell heill willen, vi d plebano, residuum ecclesie.⁴**
- [45]**

¹ Darüber: vigilia.² Am Rande links: Sols Geishöffer.³ Am Rande rechts: nihil.⁴ Am Rande links: NB. in Codice; am Rande rechts: Blese Frei iezund.

18. b

Item Hans Ysiman uon Beinwil hatt gesetzt iiii £ ab einer matten im Rinach Moß, buwt Ulrich Schnider, xviii d plebano, reliquum ecclesie.

19. c

Item Ulman Petter hatt gesetzt vnd geordnett gott zu lob vnd eer vnd auch siner vnd siner schwester Gerinen selen, auch aller ir uorden vnd nachkommen seell heil willen ii fiertel kernen jährlicher gültt ab einem bomgarten, gelägen vnden an dem Gern, stoss us hin an herwag vnd in har an wag by dem bach; den kernen also ze teillen, j fiertel einem lüppriester, der dz jahritt uerkünd vnd begang, j halb fiertel an der filchen bu, vnd ein i fiertel an sant Jodersz altar, do mitt der altar geuffet werd vnd behalten.¹

20. d vigilia

21. e **Thome apostoli**

Ulrich Giger hatt gesetzt durch siner sell heil willen i £ ab dem acher zum schwarzen birbom, iiii d plebano, iiii d pauperibus, iiii d ecclesie.

22. f Ulrich Schärer hatt gesetzt durch siner sell heil willen xvi d uon der matten im Schoren, iiii d plebano, residuum ecclesie.²

24. A Vigilia nativitatis domini

25. b **Nativitas domini**

[46]

26. c **Stephani prothomartiris**27. d **Johannis apostoli**28. e **Sanctorum innocentum**

29. f Thome episcopi et martiris

Sant Martis caplan zu Münster gitt jährlich vi £.

31. A Siluestri pape

Erni Dahinden vnd Mezi sin hußfröw die hand gesetzt durch ir sell heil willen iii £ ab der matten im Schoren, i £ plebano, i £ pauperibus, i £ ecclesie.

[47]

Item Höryß gütt gelägen an der Egg gitt jährlich zins sancti Jacobz buw zu Gundelschwil vi ſ, vnd gitt die selben jährlich

¹ Am Rande links: NB. in codice, darunter: besitzer ist Petter Lenz von seinem alten hauß.

² Am Rande rechts: besitzen die Läher.

der zinſher deß ſälbigen gütz allwāg ſant Martiſ capplan zu Münster.

Item Hyppinen hoffstat ii £ eccleſie.

Item Brich Kogo i quartale nucum de bono dicto die Widem.

Item Walther vnd Cunrat Kogo dederunt pro ſalute anime x quartalia nucum de agro dicto der Grundacher.¹

Ita Kogin dat viii d uom acher im Sacſ.²

Ita Bögellin dat x d uom acher im Röttwil.³

Item bonum Jacob Plätz gilt xiiii d.

Einträge auf dem innern Teil des vordern Buchdeckels:

Patroni Summi altaris	{ beatissima dei genitrix Maria Sanctus Jacobus, Summus patronus Sanctus Iohannes baptista Sancta Maria Magdalena.
altaris uero dextri lateris	{ Sanctus Iodocus confessor et pontifer Ursus Sanctus cum sociis Sancta Verena virgo Sanctus Eristoferus martir Sanctus Wolfgangus confessor et pontifer
Tercii altaris noui	{ Sancta Dorothea virgo et martir Sancta Katherina Sancta Margaretha Sanctus Anthonius confessor Sanctus Gwarus confessor

Dedicacio dominica proxima post festum Dorothee

¹ Am Rande links: Meihauſiſche gütter.

² Am Rande rechts: Sacrein.

³ Am Rande rechts: beſiʒ iɛ̄z der vndervogt.

Register.

Die Zahlen beziehen sich auf die Foliierung der Handschrift (im Druck am rechten Rande in eckigen Klammern). G = Gattin.

- | | |
|---|--|
| <p>Basel, concilium 23
 Beinwil Df. Bez. Kulm Kt. Argau 45
 Bern 8, 18
 Verona s. Münster
 Brunner Hans 39
 Büttikon, her Johans, Hofmeister von
 Ritter 30</p> <p>Dahinden Erni 46
 G: Mezi 46</p> <p>Fischer Hans, ober müller 16
 G: Adelheid 16
 Frei, Blese 45
 Frytag Adelheit 39
 Frischl an der Egg 10
 G: Gerina 10
 Früchuff Peter 13
 — Ullman 40
 s. Schwester Anna 40
 s. Bruder Eunrat 40
 Frund Jos 11
 G: Beli 11</p> <p>Gauwerschi (-werschi) Rudi 12, 20, 28
 — G: Agate 12, 28
 Söhne: Rudi und Heini 28
 — Rudi der alt 29
 G: Gret 29
 — Hensli 29
 G: Els 29
 — Geri 39
 ihre Söhne: Hensli 39
 G: Adelheit 39
 Ullman 39
 Geishöffer 1, 34
 Geishüscheren, Ulrich von 1
 G: Mechtild 1
 Giger Rudi 3, 7, 8
 G: Adelheit 3
 Sohn: Marti 3</p> | <p>Giger Ullman 6
 G: Gertrud 6
 — Erni 11, 25
 — Ulli 8, 18, 26, 45
 — Hans 6
 — Hensli 24
 — Peter 26
 — Hans, Müller zu Zezwil 35
 — Henzman 42
 Gischin Ulrich 29
 G: Katherina 29</p> <p>Glar Hensle 36
 G: Margarete 36
 Götzfrid Heini 13
 Göwenstein Hensle 33
 Gundelschwil (heute Gontenschwil-Kirch:
 dorf-Oberdorf-Unterdorf) Bezirk Kulm
 Kt. Argau 1 ff.
 Kirche St. Jacobs 10
 St. Joders altar 45
 plebanatus 8
 Leutpriester 1 ff
 Kirchmeier 35
 St. Jacobs Pfleger 43
 St. Jacobs Säckel 35
 Kirchhof 18
 Kirchturm, Bau 18
 Kirchweihe 26, §. 19</p> <p>Flurnamen sc.:
 das anger 29
 bach 3, 6, 7, 45
 die Breit (Acker) 28
 Brügglersgut 29
 dorfgass 29
 die Egg 26, 45, 47
 Friessen nußbaum 28
 im Garten (Acker) 28
 Gass, die lange 29
 Geishuß 34
 Geishüscheren zun (Acker) 1, 39, 42
 im Gern (Acker) 3, 45
 Götfrid matt 28</p> |
|---|--|

- Großmat 1
 Grundacker 47
 Grundgütte 40
 herwág 3, 26, 45
 Hofacker n̄d dem Wil 20
 Hofmatte 8
 Hußmatte 8
 St. Jacobsmatte 40
 Lischacker 8
 Menten güter 26
 Meihaustrische Güter 2, 10, 15,
 40, 47
 Moß 8, 12, 40
 Moßacker, der hindre 12
 — der vorder 28
 Mühle, die obere 8, 28
 das Müssli (Matte) 2, 10, 39
 Ögstler (Acker im —) 11
 Peyer's acker 12
 Pfaffenmatt (in dem Moß) 12
 Nöttwil (Acker im —) 47
 im Sack (Acker) 47
 Sac'rein 47
 Schiffersäcker 10
 Schoß (Acker) 1
 zum schwarzen birboum (Acker)
 11, 25, 31, 42, 45
 Stäpfler 6
 in Tumpt (Matte im Wile) 28
 Wannendal, Fleischlisäcker im — 15
 die Widem (bonum) 47
 das Wile (Will) 13, 20, 28, 40
 Wilegasse 40
 Wilematte 10
 jun Zweyen (Acker) 11
 Gundolff Ulrich 33
 G: Margarete 33
 Tochter: Adelheit 33
 — Rudolf, Untervogt zu Rinach 34
 — Hans 34
 G: Adelheit 34
 — Heini 43
 G: Margarete 43

 Herdi Hans 2
 f. Mutter Margarete 2

 Herdi Anna 10
 ihr Sohn: Rudi 10
 G: Mechtild 10
 — Hans 12
 G: Elisabet 12
 Herznach, Rudi von 26
 G: Verena 26
 Heiligen (Hett-) Mechtild von 28
 ihre Söhne: Hans und Heinrich 28
 Heiligen (Hett-), Ilt. Jacob von 35
 Höry, sein Gut an der Egg 47
 Hug Kuni 20
 G: Verene 20
 Tochter: Verene 20
 — Hartman 45
 Hunzicker Peter 3

 Jeglist Friß 12
 Nsiman Hans, von Beinwil 45

 Kogo Hans 40
 — Walther 40, 47
 — Ulrich 47
 — Eunrat 47
 — Ita 47
 Küng Fritschi 42

 Läher 45
 Lenz 19
 — Peter 45
 Lyppinen hofstatt 47
 Lößler Rudolf 29
 Löw Ulrich 18
 Lütwil (Lütt-) 29, 30, 33

 Meihauer 7, 41
 Menten Rudi 7
 G: Ita 7
 — Rutschman, sein Sohn 7
 G: Mechtild 7
 — Euni, Bruder des Rutschman 7
 — Heini } Brüder 34
 — Ulman }
 Müller Heini 3
 Mulwil, Gde. Niedenbach Bez. Sursee
 St. Luzern 1

- Münster (Verona) Fleden und Stift,
Bez. Sursee Kt. Luzern 16
Kaplan St. Martis 46, 47
- Öschibach, Ulrich von 31
Österreich, Lüpold Herzog zu — 24
- Peter (-tt-) Gritschi 15
— Heini 8, 29
G: Richi 29
— Peter 15, 26
— Jacob 15
— Jagle 16
— Ullman 29, 45
G: Greta 29
seine Schwester: Geri 45
- Pfeffikon Df. Bez. Sursee Kt. Luzern
plebanus 8
caplania altaris b. Marie 8
- Plätz Jacob 47
- Rinach (Reinach) Gde. Bez. Kulm
Kt. Argau
- Rinach Mühle in Eichen 13
— Geishoff curia 8
— Rinach möß 45
— im Schoren (Matte) 45, 46
s. auch Gundolff Rudolf
Rotter Greti 40
- Schärer Ulrich 45
Schnider Rutschman 7
— Ulrich 45
Sempach Städtchen Bez. Sursee Kt. Luzern
Schlacht bei 24
- Vögeli Ita 47
- in dem Wile Eünkle 40
Wiler, her Hans, Leutpriester zu Gundels-
schwil 8
- Zender Ulrich 29
Zehwil Df. Bez. Kulm Kt. Argau 35

glogge, die mettmeste, Matutinmeßglocke 8
greber, über die g. gan 7
gulden = 16 Bazen 3
= 15 Bazen Berner Währung 18
larga, Spende 11, 42
maltra fem. 8

Müsse als Zins 13, 40, 47
stufselhuhn, Stoppelhuhn 7
unvall, Unglück 18
wägscheide, Scheideweg 3
wässeri, Wässerung 28
jittbårlin båme, Johannisbeersträucher 6

Die Jahrzeithücher der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg und der Marienkaplanei daselbst.

Bon G. Boner.

Die Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg ist eine Tochterkirche von Windisch. Sie muß früh von ihrer Mutterkirche abgetrennt worden sein. Schon 1227 VIII. 15. tritt in einer zu Brugg von Graf Rudolf dem Alten von Habsburg ausgestellten Urkunde unter den Zeugen ein Albert, Leutpriester von Brugg, auf. Nach dem Zehntenbuch des Bistums Konstanz von 1275 hatte damals die Brugger Pfarrkirche, die zum Dekanat Wohleneschwil-Mellingen des Archidiakonats Aargau gehörte, ein Pfarr-einkommen von 600 Zürcher Schillingen. Der Kirchensitz von Brugg, der zum ältesten Eigengut der Grafen von Habsburg gehörte, stand seit frühesten Zeit diesem Geschlechte zu. Am 5. Januar 1360 schenkte Herzog Rudolf von Österreich das Patronatsrecht dem Kloster Königsfelden. Am 28. November des gleichen Jahres vollzog Bischof Heinrich III. von Konstanz die erbetene Inkorporation. Ein Streit zwischen der Stadt Brugg und dem Kloster Königsfelden, der bald darauf ausgebrochen war, wurde am 20. Juni 1377 beigelegt. Mit der Aufhebung des Klosters Königsfelden in der Reformation gelangte das Patronatsrecht der Brugger Pfarrkirche an Bern, das dann im Jahre 1558, unter Vorbehalt des Bestätigungsrechtes, der Stadt Brugg das Recht zugestand, den Pfarrer selbst zu wählen. — Von den acht Kaplaneien, die am Ende des Mittelalters neben der Leutpriesterei an der Pfarrkirche Brugg bestanden, war offenbar die Marienkaplanei die älteste; ihre Entstehung fällt wohl noch ins 13. Jahrhundert. Im Jahre 1304 begegnet als Stifter der Verenekaplanei in Brugg „herr Walther Binsler, priester und caplän des altärs unser lieben frowen in der selben pfarrkirchen“.*

* Quellen für unsere Angaben: Müscheler, Argovia 26 (1895) S. 71 ff. — Merz, Das Stadtrecht von Brugg S. 179. — Mittler, Kirche und Klöster (Aarg. Heimatgeschichte IV). — Boner, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg (Aargauer Urkunden Bd. VII), bes. S. 134 n° 272.

I. Das Fragment des Jahrzeitbuches der Brugger Pfarrkirche, das wir unten zum Abdruck bringen, bildete den Umschlag einer Auensteiner Chorgerichtssatzung und ist jetzt im aargauischen Staatsarchiv unter Nr. 1838 eingereiht. Es ist ein Pergamentblatt von 42 cm Breite und 33—34 cm Höhe und stellt etwa die obere Hälfte eines Blattes des im übrigen zugrunde gegangenen Jahrzeitbuches dar; das Blatt enthält, in schöner großer Schrift um die Mitte des 15. Jahrhunderts geschrieben, auf der Vorderseite die Jahrzeiten zum 18. und 19. März und auf der Rückseite diejenigen zum 20. und 21. März. Der Schluß der Einträge vom 19. und 21. März ist weggeschnitten. Was in der Vorlage rot geschrieben ist, wird in unserm Drucke in fetter Schrift wiedergegeben.

II. Das vollständig erhaltene Jahrzeitbuch der Marienkaplanei, angelegt um 1460 durch den damaligen Kaplan der Pfründe, Ludwig Häfeli, und von späteren Händen mit Nachträgen versehen, ist überliefert auf fol. 2^r—13^v der Nr. 398 des Stadtarchivs Brugg, einer Papierhandschrift von 51 Blättern (Format 30,5 × 11 cm), die außer dem Jahrzeitbuch eine Anzahl von die Marienkaplanei betreffenden, meist ebenfalls von der Hand Häfelis in den 1460er Jahren geschriebenen Zins- und Güterverzeichnissen enthält. Die in der Vorlage rotgeschriebenen Überschriften sind in unserm Druck in fetter Schrift wiedergegeben; Einträge und Nachträge von späterer Hand sind durch das Zeichen || kennlich gemacht.

I.

Marcius.

18. G xv kl.

[1^r]

Heinricus Gamlikon et Berchta uxor sua legaverunt duo quartalia filiginis de agro in Umlikon primissario, de quibus dantur quatuor den. ad lumen, item vi den. plebano de orto prope molares.

Heinricus Senno obijt, qui in remedium anime sue legavit de orto suo iiiij den. plebano, iiiij den. socio, iiiij den. ad candelam ele-vacionis.

H. Hirto legavit super quartam partem domus sue iiiij den. plebano et ij den. ad lumen.

19. xv A giiij kl. Joseph nutritoris domini.

Adelheit de Rinikon et Cunradus eius maritus, qui dedit de orto, qui situs est by dem Holenweg, annuatim iiiij den. sacerdoti anniver-

sarium celebranti. . . . obijt et Petrus de Rein (?), Richenza uxor sua et Melchthildis legaverunt in remedium anime Anne, predicte filie eorum, et animarum suarum ij £ den., plebano x den. et x den. pro hostijs et iij den. ad candelam elevationis de ortis ipsorum duobus, sitis juxta ortum Steppfelin ex una et orto dicte Ubelatalin ex parte altera, ut plebanus, qui pro tempore fuerit, eorum anniversarium exinde celebrare provideat Item legavit de ortis predictis iij den. sacriste, qui debet dare turribulum. Item Cunradus, filius predicti Petri, obiit

20. iij B xiiij kl.

[1^v]

Johannes zu dem Tor, Verena uxor sua, Lutoldus zu dem Tor, Margaretha uxor sua, Wernherus zu dem Tor, Lutoldus zu dem Tor, Adelhedis soror sua, Rudolfus Penger et Gertrud uxor sua, Cunradus filius suus, Johannes Blüm filius suus et Anna, uxor Johannis, obiit, pro quorum anniversarium Johannes Blüm predictus legavit seu ordinavit quinque modios tritici, annuatim in hunc modum distribuendo, duo modij ad lumen, quod pendet in carnario, quod vulgariter dicitur beinhus, et tria quartalia ad lumen beati Nicolai, tria quartalia tritici ad primam missam, duo quartalia tritici plebano, de quibus cedere debet unus £ socio plebani, qui eciam habeat memoriam predictorum, unum quartale altari beate virginis Marie, unum quartale altari sancte Verene, unum quartale primissario et unum quartale sacriste et unum filiginis, qui sacrista tenetur pro illis duabus quartalibus congregare censum supradictum et unicuique presentare et eciam tenetur pulsare et incensum dare ad vigiliam et lumen accendere in carnario; item plebanus una cum capellatis in anniversario predictorum interesse debent vigilie et in crastino cum celebrazione missarum, quilibet per se vel per alium, et quicumque in vigilia seu missa negligens fuerit, tunc plebanus alium locare debet loco negligentis et presentare sibi quartale illius absentis; et illius census cedunt quatuor modij de ortis Johannis supradicti dictis Blümen acker, sed quintus modius cedit, duo quartalia, de pomerio quondam Ulrici de Evingen.¹

Item predictus Johannes Blüm legavit unam libram cere de domo sua pro remedio animarum, quam nunc et in posterum dant Fridericus Efinger schult[hetu]s vel sui heredes de domo sua sita circa domum Conradi de Seckingen.

¹ Zu dieser Stiftung bemerkt eine etwas spätere Hand: der jins ghört dem gozhus und nimpt den ein figerist in.

Sciendum, quod subsequens libra cere, ut prescribitur, annuatim cedere debet de domo Johannis dicti Blümen, cum matura deliberacione et bona ordinacione ex jam et in posterum cedere debet de domo Johannis [dic]ti Friderici Efingers schulth[eti], que domus contigua est domui Conradi de Seckingen. Testes huius ordinacionis sunt Nicolaus Negelli et Rudolfus Etterli, deputati ad hec a concilio communiter, quia actum et factum fuit consensu predicti sculteti.

21. C **gij kl.** Benedicti abbatis.

Anna filia dicti Ysenbart obiit et Ulricus filius Ysenbart, qui legavit j £ super pomerium Johannis Rousman dictus proprie Ysenbart, iij den. plebano, iij den. prebendario, iij den. ad lumen ecclesie.

Johannes dictus de Gallenkilch, Gertrud uxor sua, Wernherus pater suus, Berchta mater sua, Katherina filia sua, Adelhedis filia sua, Johannes filius suus et alij pueri sui, dominus Eunradus de Murge frater suus, dominus Eunradus de Hornesfon obiit, qui dictus Johannes legavit in remedium sui et omnium predictorum unum modium tritici de prato sito in Lym dicto in dem Egelbach, sic videlicet distribuendo, quod unum quartale tritici cedat plebano, de quo tamen debent cedere socio vj den., item aliud quartale tritici cedat primissario, de quo debet dare iij den. sancti Nicolai.

II.

**Liber aniversalis capplanie beate Marie virginis
in Brugg.**

KL [Januarius].

1. A Circumcisio domini.

[2^r]

Rudolfus dictus Savenwilr dotavit et donavit aliqua bona sua ad altare Marie virginis videlicet in Oberflachs, et Johannes filius eius ordinavit quartale filiginis tribus capellanis de agro in Viligen usf dem Hard.

2. b Octava sancti Stephani.

6. f Epiphonia domini.

|| Schulth[ei]s Arnold habet quatuor vigilias, scilicet epiphanie et tribus angarijs, scilicet post invocavit, crucis et ante nativitatem domini, de quibus habet capellanus j gl., dat juncher Dietrich von Hallwil.

8. A Erhardi episcopi.

10. c Pauli prime (!) heremite.

13. f Octava epiphonie.

14. g

Rappenfūß legavit i quartale tritici, vacat, solvit adhuc omnibus duo quartalia tritici de bono Büchli et de prato in Remingen, colit Cuni Wiß; || solvit jam viij £, git ieß Uly Senn de predicto Büchilis güt.

17. c Anthonij confessoris.

[2^r]

Ludwicus Effinger, quondam sculhetus huius oppidi, constituit pro remedio anime sue et suorum duos plapphardos antiquos et cum hoc prandium debet cappellanus sancti Anthonij perficere et adimplere. — Vigilia.¹

20. f Sebastiani martiris.

25. d Conversio Pauli.

Johannes Dahinden legavit unum quartale tritici de prato suo in Altenburg, || colit Jo. Ställi, || colit nunc Heini Pur. — Vigilia.

28. g Karoli magni.

KL Februarius.

[3^r]

2. c Purificacio Marie.

4. g

Ulricus Fry genant Grälich ordinavit i quartale tritici, colit Cunradus Stampfer de Bilingen, || git ieß Andres Schmid. — Vigilia.

5. A Agathe virginis.

6. b Dorothee virginis.

Johannes Renner ordinavit i quartale tritici, cedit nunc de decima in Talhin, vi panes de larga || dat rector in Talhin. — Vigilia.

8. d

Ulricus Bilinger constituit iiij d, debent dare procuratores ecclesie, || filch, || Hans Blattner.

9. e Appolonie.

Bernherus Ställi odinavit (!) i quartale tritici, solvit adhuc viij ymi, dat Mäni in Bilingen, || dat Hans Mäny de Bilingen. — Vigilia.

14. e Valentini episcopi.

Alberchtus Wässher legavit i quartale tritici, de quo dabit cappelanus i quartale avene plebano et rectori scolarium, colit Cuni Wiß, || solvit nunc v £, dat Uly Sen. — Vigilia.

16. e Julianae virginis.

[3^v]

Johannes Sartor de Luppfan, alio nomine Vinsler, constituit i quar-

¹ Vigilia steht in der Vorlage jeweilen am Rande.

tale tritici, coluit adhuc viij ymi dat Hartman in Uumikon, || colit Hans Hartman. — Vigilia.

Idem Johannes constituit iiiij ϑ de agro sito by dem Egelmoß.

17. f

Adelheidis Winzlerin constituit iiiij ϑ , gant ab Effingers garten by dem Krüž, || dat Swizer.

20. b

|| Nicolaus Fricker, statschriber zu Bern, constituit iij vigilias et de qualibet iij £ et pra[n]dium vel $4\frac{1}{2}$ £ haller sine prandio, dat capellanus hospitalis.

22. d Kathedra Petri.

Heinricus Fricker legavit j quartale tritici de domo zum Roten beren, solvit adhuc j quartale Johannes¹ Reif¹ calciator, dat || jeß Erhart Münch. — Vigilia, sequenti die celebratur.

23. e

Anna, uxor Johannis dicti Forster, obijt, qui Johannes legavit j £ de agro in Rütinen, colit || Heini² Schmid², || Zenglin, || Rudi[n]us Neigg[en] || legavit³ vij ϑ de orto Effinger, litt an dem Alten enſi³.

24. f Mathie appostoli.

26. A

Margretha dicta Schetwin j quartale tritici de prato, domini Johannis Müli infang, Latrifex colit, ligent vor sant Anthony altar. — Vigilia.

27. b

Berena Salzmannin, Johannes Salzman legavit j quartale tritici de domo sua, sita iuxta domum plebani, colit dominus || plebanus¹ et domine in Campo regis dant¹ || ij³ quartalia de eadem domo³.

KL Mareius.

[4^r]

2. e

Universarium parentum meorum.

5. A

|| Decanus in Schinznach⁴ conſtituit] v £, dat junckher Dietrich von Hallwil, modo dat juncker Hans Segesser.

^{1—1} auf Nasur. ^{2—2} teilweise auf Nasur. ^{3—3} Hand Häfeliſ.

⁴ Laut Eintrag in dem an das Jahrzeitbuch anschließenden Zinstrodel fol. 28^r handelt es sich um Conradus Zender.

6. b Fridelini confessoris.

Ulricus de Togrun j quartale tritici, coluit adhuc j quartale de stabulo Heini Amman super Aram, primissarius tenet prandium amministrare, || solvit adhuc quartale tritici colit Henman Bader, || Cunrat Rats von Ebingen dat, || dat Hans Kilchofer. — Vigilia.

7. c

Johannes Stülli legavit j quartale tritici, Räz de Effingen colit, solvit adhuc vj ymi. — Vigilia.

8. d

Johannes Fricker legavit j fiertel fernen de bonis in Evingen, colit junior Hepff, vj ymi dat || Rüdi Müller, || dat Turing (?) Schmid von Ebingen. — Vigilia.

9. e

|| Dominus Cunradus Müli, || con[stituit] vj. partem unius floreni, dant canonici in Zurzach. — Vigilia.

10. f

Johannes Cristiner legavit j quartale tritici de bono in Lupfen, quod vocatur Landols güt, colit Rey ibidem, || dat jam Rey de Scherz. — Vigilia.

12. A Gregori pape.

Nicolaus Lügi legavit j quartale tritici de bono in Tintikon, quod colebat dictus Schalk; vacat et neglectum est.

13. b

Ulmannus Meysterli carnifer legavit terciam partem aurei de posmerio dicti Elsiter, colit pellifer¹ Merck, || nunc plebanus¹, nunc Geri Schriber, || dat Jorg Germer. — Vigilia.

14. c

Cunradus de Seckingen legavit j quartale tritici de domo sua in foro, colit Zender, solvit adhuc j quartale, || Hans Grülich colit. — Vigilia.

15. d

Dominus Cunradus Müli legavit sextam partem unius aurei de domo et bonis prebende sancte Verene, cappelanus dat. — Vigilia.

17. f Gertrudis virginis.

[4^v]

20. b

Johannes zu dem Tor legavit j quartale tritici de orto dicti Blumen

^{1—1} gestrichen.

et illum ortum libere dedit Elisabeth Wimannin¹ cappelano beate virginis, qui et colit. — Vigilia.

21. e Benedicti abatis.

22. d

Hermannus Moser, schulhetus, legavit j quartale tritici de horio, colit Ulricus Zoller, || dat Joß Steffan, ist ieß ein gart, lit an des Schwarzbollen huß. — Vigilia.

24. f

Confraternitas legavit j quartale tritici, colit Petrus² Eberli², || Ruß Scheffer. — Vigilia.

25. g Annunciacio Marie.

Johannes dictus Scherz constituit j quartale tritici de bono dicti Landolz, colit Rey in Schernz.

Johannes Camerer legavit j quartale tritici de pomerio, quod colit Zender. — Vigilia.

26. A

Margretha Tägerfeldin ordinavit j quartale tritici de domo Bürgis, ist anderswa ußgeleit uff Wernli Mosers matten, dat || Heini Etterli, || solvit nunc v £ haller, dat Uly Senn von Rämigen. — Vigilia.

28. c

Johannes Schetwi legavit j quartale tritici de agro dicti Langen iuxta agrum predicti Schetwin, colit Latrifer. — Vigilia.

30. e

Conradus Birhart dedit xx lb. et cives xxxij lib., pro quibus est emptum novum missale; cives dant iiiij £ et³.... — Vigilia.

KL Apprilis.

[5^c]

3. b

Adeheidis (!) de Schernz, in cuius anime salutem constituit dominus Johannes Müli duo quartalia sanguinis cum uno pullo autumpnali de domo et orto retro Jo. Kesser in Obrenburg, colit Heni Wechter; || remissum est et solvit adhuc j quartale triticum, colit nunc Nicolaus Rieder (?) ibidem. — Vigilia.

4. c Ambrosij episcopi.

¹ am Rande nachgetragen und eingewiesen.

²⁻² fast völlig getilgt. ³ das weitere getilgt.

5. d

Margretha Trägbrunnerin constituit j quartale tritici de bonis in Belthein, que colit Eunradus Meyer, || dat Bößly. — Vigilia.

7. f

Adelheidis Agsteini constituit j quartale tritici de uno prato under der Sumerhalden, colit Bötter¹, || Werkmeyster, || dat nunc Esslinger. — Vigilia.

13. e

Dominus Waltherus dictus Binßler, fundator altaris sancte Verene virginis, ordinavit j quartale tritici de bono in Mönental, || Winckler dat. — Vigilia.

14. f Tiburci martiris.

18. c

[5^v]

Johannes Stilli et Margretha uxor eius constituerunt j quartale tritici de bono in Luvar dicto Notensteinshoff, colit Lang¹, || Ulrich Zoller; || ist abgeloßt vnd gilt jeß², git Gorius Vogt zu Wallz-hüt. — Vigilia.

21. f

Berchtoldus dictus Meysterli legavit iij v de prato retro horeum suum ante portam inferiorem.

Adelheidis dicta Meysterlin constituit j quartale tritici de bono in Luvar, quod dicitur Schuhers güt. — Vigilia.

23. A Georij martiris.

Johannes dictus Lügi contulit vj v de orto ante portam superiorem, colit Junifer.

24. b

Waltherus Moshein legavit j quartale tritici de bonis in Lenzburg, colit Bernherus Seiler pistor. — Vigilia.

25. c Marci ewangeliste.

KL Maius.

[6^r]

1. b Philiippi et Jacobi.

2. c³

Domina Cecilia de Rinach legavit j quartale tritici de vinea in Sumerhalden, colit Petrus Eberli, || dat Fridl Jörg, || dat Heini Faber. — Vigilia.

¹ gestrichen. ² eine Lücke gelassen.

³ Schon hier steht — wieder gestrichen — die Festbezeichnung: Invencio sancte crucis.

3. d **Invencio sancte crucis.**

5. f

Katherina Camrerin ordinavit domum suam propriam cappelano sancte Marie virginis rc., tenetur capelanus expedire ecclesiam et sacerdotes. — Vigilia.

6. g Iohannis ante portam latinam.

8. b Aparicio Michahelis.

Eunradus Stepfli legavit iiiij ♂, tenetur plebanus.

14. A Bonifacij martiris.

15. b

Eunradus Meyer legavit iiiij ♂, tenetur plebanus.

19. f Potenciane virginis.

[6^v]

21. A

Eunradus Meyer, Elisabeth uxor eius constituit j quartale tritici de decima in Talschin, || dat rector in Talschin. — Vigilia.

24. d

Heinricus Lang legavit ortum rc., de quo orto cappelano beate Marie virginis cedit j £, colit Tölkner, || dat die Kürserinen Peygerin, dat nunc Jos Steffan ||'s seligen from.

25. e Urbani pape.

26. f

Katherina Kulbergin legavit j quartale tritici de bono dicti Wechter in Windisch, colit Wig, || dat Rütsch Zimmerman. — Vigilia.

27. g

Domicellus Johannes de Schöndör, uxor¹ eius Elisabeth de Sengen,¹ legavit j lib. x £², de³ quibus cappelanus tenetur rectori scolarium j £ et sacriste j £³ et quinquies in anno celebratur aniversarium eorum secundum tenorem libri aniversalis. — Vigilia.

29. b

Dominus Johannes Büli, plebanus huius ecclesie, legavit j quartale tritici de bono sito in Elvingen, quod colit Honburg, solvit adhuc vii ymi. — Vigilia.

31. d Petronelle.

Eunradus dictus Wässcher legavit vii ♂, ecclesia dat.

^{1—1} über der Zeile nachgetragen.² x £ auf ein ursprüngliches viii geschrieben.^{3—3} gestrichen.

KL Junius.

[7^r]

5. b Bonifacij episcopi.

Henslinus Wildi, qui constituit sextam partem unius aurei, colit Hensli Hüber, || colit nunc Clawj Leman, || colit nunc Cunrat Ragor. — Vigilia.

6. c

Bela dicta Studerin et Cunradus dictus Schaffner j quartale tritici, colit || plebanus in Elffingen, || solvit¹ j fiertel, dat Hans Flachs¹. — Vigilia.

8. e

Margaretha Tägerveldin, Johannes Swerzer ordinavit j quartale tritici de prato² istius Aabbers, || Schiffmüller dat. — Vigilia.

11. A Barnabe apostoli.

Johannes dictus Schüler, Ita dicta Schülerin constituit j quartale tritici de agris in Ital³. — Vigilia.

12. b

Ulricus dictus Müli, Ita uxor sua legaverunt j £, colit nunc et est pratum dictus Nicolaus Fricker.

13. c

Rudoffus (!) Müli, Elisabeth uxor eius, legavit j quartale tritici⁴, solvit j quartale speltarum⁵, colit Wülser de Linn, || dat Cunrat Wüllser de Linn.

15. e Viti et modesti martirum.

21. d Albani martiris.

[7^v]

22. e Decem milium militum.

Johannes Lintwurm, Hedwig uxor eius, legavit j quartale tritici de domo Cunradi Lang ante portam inferiorem, colit Hensli Lang, || colit nunc Hartman Lang. — Vigilia.

24. g Nativitas Iohannis.

Zunckherr Rudolff von Hallwil, legavit j quartale tritici de bonis in Lenzburg, solvit adhuc vj ymi, procuratores ecclesie dant. — Vigilia.

25. A

Rudolfus dictus Wizzo et Elisabeth uxor eius lega[verunt] j quartale tritici de domo ipsorum sita in foro, solvit adhuc j quartale, colit Cunradus Arnold, || colit nunc die alt schulth[eissi]n Anna Meyerin. — Vigilia.

^{1—1} gestrichen. ² auf Rasur. ³ am Rande: vacat.⁴ gestrichen und ersetzt durch avene.⁵ darunter schrieb eine andere Hand: avene.

26. b **Johannis et Pauli.**

29. e **Petri et Pauli.**

KL Julius.

[8^r]

2. A **Visitacio Marie.**

4. c **Uodalrici episcopi.**

8. g **Ryliani et sociorum.**

Domina Anna dicta Manessin legavit j quartale tritici de bono in Schlinikon, colit Meyer ibidem. — Vigilia.

9. A

Occisus est illustrissimus princeps Lütboldus, dux Austrie rc., et est vigilia et primissarius ministrabit prandium ex parte ecclesie in Mönental || et eciam cenam, || solvit jam v £ haller. — Vigilia.

11. c

Elizabeth Linggin alio¹ nomine Winmannin¹ constituit sertam partem unius aurei super bonis Johannis Sennen de Remingen, qui et colit; dedit eciam ortum libere huic prebende post solventem j quartale tritici de vigilia zum Tor. — Vigilia.

13. e

Rüdolfus dictus Räber legavit j quartale tritici de bonis in Mönental et de uno agro sito by dem Rebmos². — Vigilia.

15. g **Margarethe.**

Cunradus dictus Salzman, Gertrud uxor eius lega[verunt] j quartale tritici de domo ipsorum contigua domui plebani in Brugg, colit dominus Cunradus Müli, || dant domine in Campo Regis et est dominus plebani. — Vigilia.

16. A

[8^v]

Cunradus dictus Lang, Gertrudis uxor eius, legavit j quartale tritici de bonis suis in Schinznach, colit Peter Suter ibidem. — Vigilia.

18. c

Beli Höpfli constituit j quartale tritici de curia et bono suo sito in Riniken, || dat Hans Schaffner zü Riniken. — Vigilia.

19. d **Christine virginis.**

20. e

Dominus Heinricus Prügel, cappelanus in Velthin, legavit j quartale tritici de bono Johannis Müli sito in Talhin, colit Heggi ibidem, || dat jung Fellwer. — Vigilia.

^{1—1} über der Zeile nachgetragen. ² am Rande: vacat.

22. g **Marie Magdalene.**

23. A Appollinaris episcopi et martiris.

Johannes dictus Albrecht, Verena uxor eius lega[verunt] j quartale tritici de bono sito in obren Siggingen, solvit adhuc vj ymi, colit Peter Öwer, || dat nunc Heinz Willi. — Vigilia.

24. b

Alberchtus dictus Wässcher, Verena uxor, legavit j quartale tritici de bono suo in Nemigen, colit Cuni Wiß, || solvit nunc v £, dat Uly Senn. — Vigilia.

25. c **Jacobi.**

Burckhardus dictus Erni ordinavit iij [v] de domo sua contigua domo (!) Heinrici Meyer.

26. d

Heinricus dictus Hüber et Elisabeth uxor eius leg[averunt] j quartale tritici de prato sito in Swendi under Heimen egerden, colit Suter in Nemigen; remissum est. — Vigilia.

27. e

Nicolaus Hüber legavit j quartale tritici de domo et area sita in foro et vocatur zum Vilgri, || colit nunc Hans Heini. — Vigilia.

29. g

Cunradus Märkli, sartor, legavit sextam partem auree de prato in Holenweg, quod quidam prius et prioribus censibus solvit huic prehende j lib. et j £, || colit nunc Zenglin. — Vigilia.

KL Augustus.

[9^r]

1. c

Domicellus Jo. de Grünenberg, Türingus Meyer legavit sextam partem aurei, dat domicellus Arnoldus Segisser. — Vigilia.

2. d Stephani martiris.

3. e Invencio sancti Stephani prothomartiris.

Cunradus dictus Reiffo legavit j quartale tritici de prato suo in Löwinun, solvit adhuc v ymi kernen, colit Heini Suter de Rämingen, || gilt¹ jeß iij £ iij haller, dat Haberer, Hanß Haber¹. — Vigilia.

4. Oswald regis².

Cunradus dictus Haberscher legavit j quartale tritici de domo ic.; vacat.

^{1—1} am Rande beigefügt.

² Oswald ist in der Vorlage irrtümlich zum 4. statt zum 5. August eingetragen.

5. g

Agnes dicta Mülin j £ de stabulo Tschopp, || Rudi¹ Lüffel¹.

Rügherus Zand (?) et Verena uxor eius legavit j quartale tritici de orto Wildi, colit || hospes appud Stellam. — Vigilia.

7. b Aufre martiris.

Rüdolfus Etterli, Anna uxor eius legaverunt j quartale tritici de una domo sita an der Pfistergassen, combusta est, || colit nunc Heinrich Etterli et dat nunc ij £².

10. e Laurencij martiris.

14. b

Johannes Burckhart legavit j £, qui nunc cedit de domo Wäger by dem Obren tor et procuratores ecclesie tenentur dare.

15. c Assumpcio Marie.

17. e

[9^v]

Fridlinus Effinger legavit j quartale tritici³, solvit nunc filiiginem, || dat jung Rey von Scherz². — Vigilia.

18. f

Fridricus Wässcher legavit j quartale tritici, capplanus hospitalis peragit. — Vigilia.

19. g

Ulricus Gernas ordinavit j quartale tritici de bonis suis in Egwil, colit nunc Meyer ibidem. — Vigilia.

20. A Bernhardi abbatis.

Henmannus Meyer, Verena uxor eius legaverunt j quartale tritici, cedit nunc de decima ecclesie in Talhein, || dat rector in Talhein. — Vigilia.

21. b

Cecilia Häffenlin, dilecta mater mea, obiit.

22. c

Adelheidis, uxor Johannis Moser, qui legavit j quartale tritici de bono suo in Bözen, Roloboz colit, nunc plebanus ibidem et solvit vij ymifer[nen], || dat Jacob Flachs. — Vigilia.

24. e Bartholomei.

28. b Pelagi martiris.

Elisabeth, uxor Rüdolffi de Rinach armigeris (!), legavit j quartale tritici de bono seu curia sua in Ottwissingen, colit nunc junior Beringer ibidem, || colit nunc Hensli Beck. — Vigilia.

^{1—1} über der Zeile nachgetragen. ² am Rande: vacat.

³ gestrichen und von anderer Hand ersetzt durch filiginiis.

29. c

Augustinus Schönbrot ordinavit v £, cedunt de domo zum Rost et procuratores ecclesie debent expedire. — Vigilia.

30. d

Heinricus Clew, Margretha uxor eius ordinaverunt i quartale tritici de bonis in Schinznach, colit Egli zer Luck, ecclesia tenetur expedire. — Vigilia.

KL September. [10^v]

1. f **Berene virginis.**

Berena Knonöwer, monialis monasterij [in] Campo regis, dedit ortum solventem viii £ pro remedio animarum parentum rc. et capplanus tenetur celebrare missam pro defunctis ipso die, colit Körber.

2. g

Johannes dictus Großmoser rc., Peregrinus Moser, capplanus sancti Anthoni, legavit iiiij £ de pomerio suo ante portam superiorem, colit Hüber, || colit Leman pronunc, pronunc colit Cunrat Ragor. — Vigilia.

3. A

Dominus Rudolfus Stülli, capplanus beate Berene, ordinavit vigiliam de domo sua contigua domui et curie Effinger, qui nunc exsolvit iiij £, colit Türingus Effinger, || colit nunc Schindler. — Vigilia.

5. c

Anna Hüglin uxor Burkardi Schaffner, legaverunt i quartale tritici de bono in Lufar, colit nunc Fridli Müßler, solvit adhuc vii ymi, || dat nunc Hemman Müßler. — Vigilia.

8. f **Nativitas Marie.**

9. g

Peter Sigli und Hedwig sin ewirtin, denen hand schultheß und rät gesetzt i fiertel kernen ab Bekken matten im Nebmoß gelegen, colit nunc Caspar Etterli. — Vigilia.

10. A

Dominus Nicolaus Etterli, plebanus in Uznikon, constituit dare iiiij Ø, debet sanctus Nicolaus expedire¹.

13. d

Hermannus Wässcher, Alberchtus Wässcher legavit i quartale tritici a bono, quod colit dictus Man Uli de Ursprung, colit nunc Nicolaus Stüb, || colit nunc Hans Louchlin. — Vigilia.

¹ am Rande: visatur sepulchrum.

14. c **Exaltacio crucis.**

17. A Lamperti episcopi.

[10^r]

Johannes Hüber ordinavit pro remedio anime sue et omnium parentum suorum sextam partem aurei de uno agro prope Ar (?) vor Dw, colit ipse. — Vigilia.

19. e

Cunradus Hirzli, Elisabeth uxor eius lega[verunt] j quartale de medietate domus sue in foro situate, colit Jo. Ställi, solvit adhuc j quartale tritici.

21. e **Mathei ewangeliste.**22. f **Mauricij et sociorum.**

23. g

Anthonus de Ostra armiger, adhuc in vita existens et sanus, ordinavit iij £, dabit domina Elisabeth de Schönbw ij £ et domicellus Georius Liechtnöwer ij £, || ist abgeldset und anderwer uß geleit, || dant nunc canonici in Zurzach. — Vigilia.

25. b

Heinricus Vinzler, olim schultetus in Brugg, legavit j quartale tritici de bono suo in Talhin, colit nunc Späni, dat vj ymi kernen, || Henzli Spani. — Vigilia.

29. f **Michahelis archangeli.**

30. g

Johannes dictus Schönbrot, Margretha uxor sua legaverunt iij v de orto eorum sito by dem Ensi.

KL October.[11^r]2. b **Leodegarij episcopi.**4. d **Francissi (!) confessoris.**

10. e

Dominus Cunradus Meyer ordinavit ij quartalia tritici, j quartale tenetur capplano sancti Anthonij de vinea in Rein in Itenalden sita, quod colit Plerer, et de duobus agris ibidem¹. — Vigilia.

14. g

Adelheit dicta Stilli legavit j quartale tritici de agro dicto Ysenbart, qui situs est prope Rein in monte, de quo cedere debet sancto Nicolao vj v¹.

16. b **Galli abbatis.**[11^v]

¹ am Rande: vacat.

21. g xi milium virginum.

Rüdolfus Smalkorn, Margretha uxor eius legaverunt ic. i quartale tritici de bonis in Hinder Rein, colit nunc Fry ibidem, dat xix haller, || solvit viij £ omnibus¹. — Vigilia.

27. f

Obiit Heinricus Koch de Baden, protonotarius huius oppidi Brugg, qui legavit iii £ iiij d, gitt Rast. — Vigilia.

28. g **Simonis et Jude.**

Mechildis Wagnerin et Rüdolfus Wagner legavit i quartale tritici de agro in Bilingen, quem colebat Jo. de Rein in Bilingen, || dat nunc Heinman Vinsterwald et solvit adhuc iiij ymi fern.

KL Noverber.

[12^r]

1. d **Omnium sanctorum.**

2. e Commemoracio animarum.

5. A

Heinricus dictus Schetwi, Jo. Schetwi, Nesa uxor eius ordina= verunt i quartale tritici de orto dicti Blumen iuxta pontem porte in= ferioris, colit nunc Jos Schmid calciator, || Heini Suterli, || solvit adhuc iiij £. — Vigilia.

6. b Leonhardi.

7. c

Johannes dictus Büli, Williburgis uxor eius constituerunt viij d de orto by der Scheflendi, colit Eberlin.

9. e

Dominus Cunradus Ernst de Zengen, plebanus huius opidi, le= gavit i quartale tritici de torculari et vinea retro, remissum est et solvit iiij £, debet dominus plebanus alibi exponi, quod factum est, || dant domini canonici in Zurzach¹. — Vigilia.

11. g **Martini episcopi.**

Universarium domicelli Heinrici Effinger celebratur hac nocte et crastina cum missarum solempnijs.

12. A

Domicellus Heinricus Effinger, qui ordinavit ij quartalia tritici de bonis suis in Effingen, que pronunc colit senior Hopff. — Vigilia.

¹ am Rande: vacat pro parte.

13. b

Adelheit Meyerin, filia Johannis Vogt, legavit j quartale tritici de bonis in Bilingen, solvit adhuc j quartale, git Steinhüfelin. — Vigilia.

16. e **Othmari abbatis.**

17. f

Ulricus dictus Tüfel, Margaretha uxor sua legavit vj ♂, dabit missarius.

18. g

Conversa Anna dicta Gamlifonin legavit unum agrum iuxta viam, qua itur in Altenburg, solvit j quartale tritici omnibus, colit Heini Bur.

19. A Elizabeth lantgravie.

20. b

Johannes Tegervelt legavit j quartale tritici de bono in Remingen, quod colit Büchli ibidem, colit nunc Cuni Wirz, || solvit nunc v £, dat Uly Senn. — Vigilia.

22. d Cecilie.

Cünzman Wirz. — Vigilia.

23. e Clementis pape et martiris.

Dominus Jo. de Hotwil de Mure legavit ii quartalia filiginis de bono in Rinkon, quod colit Rüdi dictus Fono, colit Jo. Geißberg, tenetur plebano iiii ♂.

25. g **Katherine virginis.**

Heinricus Seiler de Walzhüt legavit iiii ♂, tenetur plebanus.

26. A **Euonradi episcopi.**

Wernherus Advocatus, schulhetus olim huius opidi, constituit j quartale tritici de uno prato in Reinenmat. — Vigilia.

30. e **Andree apostoli.**

KL December.

[13^r]

3. A

Domina Spießin in Künsgfeld dedit annuatim quilibet sacerdoti ij £, qui debent solemnificare festum sancte Barbare.

4. b **Barbare.**

Henßlinus Ställi pistor, Adelheit uxor eius, parentes domini Bilingini Ställi, plebani huius ecclesie.

5. c

Dominus Johannes Candren, rector huius ecclesie, legavit iij quartalia tribus capplanis, cedunt de bono in Mönental¹. — Vigilia.

6. d **Nicolai episcopi.**

Johannes Savenwiler, Richenza uxor eius legavit i quartale tritici de domo aciali, sita by dem Südelbrunnen; co[n]sules expediunt, quod ibi est nunc macellum. — Vigilia.

7. e

Mechilt dicta Moserin, Wernherus Moser constituit i quartale tritici de prato in Eflingen, sito in Tantlikon, solvit..... junior² Hopff², colit Schmid ibidem, dat i quartale tritici. — Vigilia.

8. f **Concepcionis Marie.**

Rudolfus Hirslī legavit i quartale tritici de domo zum Engel, solvit i quartale tri[tici], colit Caspar Etterli. — Vigilia.

10. A

Dominus Jo. Müli, capplanus huius prebende, legavit tria quartalia avene de bono suo sito in Talhin, solvit adhuc i quartale avene, dat Heggi¹. — Vigilia.

12. c

Adelheidis dicta Hofmeisterin legavit i quartale tritici de domo Fritag in Lenzburg, colit Heß ibidem, || ist anderwert uß geleit. — Vigilia.

13. d **Lucie virginis.**

14. e

Rudolff Kochlis legavit i quartale tritici de bono Effinger in Birmistorff, || ist abgeldset und anderwer uß geleit; || dat Gorius Vogt zu Walzhüt, gilt ieß....³. — Vigilia.

16. g

Gertrudis Remegerin legavit i £ de domo sita an der Pfistergassen, solvit adhuc vj v et est stabulum Jo. Aman⁴.

17. A **Ignacij episcopi.**

[13v]

Fröw Mechilden Fürüsen, Nicolaus Fürüs primissarius legavit i quartale tritici de bonis suis in Talhin, colit nunc Felwer. — Vigilia.

19. e

Hemman Haberscher i quartale tritici, dat Cunrat Kürn in Bellingen, || solvit nunc v £, dat Hartman Müller. — Vigilia.

¹ am Rande: vacat pro parte. ² gestrichen. ³ das weitere fehlt.

⁴ am Rande: visitatur sepulchrum.

21. e **Thome apostoli.**

Ulmannus Meisterli, Johannes filius suus ordinavit i & de uno agro, jacet in den Rütinen des Fomers, colit Ulrich, Berchtold Etterli, || nunc Heini Schmid¹.

25. b **Nativitas Christi.**26. c **Stephani martiris.**

Universarium occisorum in Tättwil de oppido Brugg et Baden per Thuricenses, quos ipsi fugaverunt.

27. d **Johannis ewangeliste.**28. e **Innocentum.**29. f **Thome episcopi.**

Ulricus Fridrich et Adelheidis filia eius legavit iiiij d de duobus ortis, sitis by dem Crüz².

¹ am Rande: visitatur sepulchrum. ² am Rande: vacat.

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal.

Von G. Boner.

Der Kirchensatz zu Mönthal (ca. 1273 Müntal, 1281 Münidal, 1303/07 Müntal, 1396/97 Münidal, 1441 Mön[n]ental, Möntal) stand ursprünglich den Habsburgern zu. Im Verzeichnis der Habsburgischen Einkünfte auf dem Bözberg von ca. 1273 wird erwähnt: „Item decima in Müntal 45 frusta, dimidia pars tritici et dimidia pars avene“. Das Habsburgische Urbar von 1303/07 berichtet: „Der mer und der minre zehende der filchen ze Müntal hat vergolten der herschaft in gemeinen jaren zem meisten 26 mit kernen und 14 malter habern und 3 $\frac{1}{2}$ \AA Baseler, zem minsten 24 mit kernen, 11 malter habern und $2\frac{1}{2}$ \AA und 5 £ \varnothing Baseler. Dü herschaft lichtet och die filche ze Müntal; dü giltet über den pfaffen wol ussen 6 marchas silber“. Ihrem Oberhirten, dem Bischof von Basel, zahlte die zum Dekanat Frickgau gehörende Kirche St. Georg in Mönthal nach dem Liber marcarum von 1441 3 Mark Silbers und deren Pfründe 2 Mark Silbers Markenumlage, die Kirche außerdem 3 £ 8 \varnothing Bannalien und 3 £ Kathedralien. Von den Habsburgern gelangte das Patronatsrecht, wahrscheinlich um 1380, durch Schenkung Herzog Leopolds III. von Österreich an die Stadt Brugg. Als Kirchherr zu Mönthal erscheint 1420 V. 1. und 1422 Mai 15. Egbrecht Brümsi, der auch Kaplan u. L. Frau zu Bözen war. Meist aber wurde die Mönthaler Kirche dem Inhaber der (seit 1360 erwähnten) Frühmeßpfründe an der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg übertragen. 1517 vereinigte man nach einem Streit mit dem Basler Bischof Christoph von Utenheim die beiden Pfründen, die einzeln einen Priester nicht mehr zu erhalten vermochten, miteinander. Mönthal wurde also Filiale von Brugg und blieb es auch nach Einführung der Reformation. Erst 1860 wurde die kleine Gemeinde zur selbständigen Pfarrei erhoben. Verwaltet wurde das Mönthaler Kirchengut gewöhnlich durch einen Brugger Bürger, den St. Georgenpfleger, der jeweils vor dem Rat über seine Verwaltung Rechenschaft ablegte; diese Abrechnungen sind von 1466 ab zum Teil noch erhalten, während sonst die ältern Schriften

und Rödel der Mönthalter Kirche um 1479 beim Brande des Hauses von Hans Swyzer, der Frühmesser zu Brugg und Kirchherr und zugleich Kirchenpfleger zu Mönthal war, vernichtet wurden. Der jeweilige Kirchherr von Mönthal war verpflichtet, die Gemeinde daselbst zu versehen „mit meßhaben, bicht, den sakramenten und andren zugehörungen noturft läbent und tot“, und zwar mußte er dort Gottesdienst halten „zü den vier hochziten, namliech uff dem helgen tag zü wienacht, uff den ostertag, uff pfinstag und uff aller helgen tag und an den vier unser frowen tag, namliech purificacionis, anunciacionis, assumptzionis und nativitatis, und all zwölf botten tag und uff sant Jörgen tag, der da patron ist, und in dedicacionem, die uff sant Verenen tag ist, und an dem hochen donstag und all sunentag“. Konnte er sich wegen Unwetters nicht nach Mönthal begeben, so mußte er die Messe dieses Tages in der Brugger Leutkirche lesen. In Brugg hatte er auch alljährlich die Jahrzeit Herzog Leopolds von Österreich, der den Kirchensatz von Mönthal der Stadt Brugg geschenkt hatte, zu begehen und bei dieser Gelegenheit dem Brugger Leutpriester und den drei Kaplänen U. L. Frauen, St. Verenen und St. Anthoni ein Mal zu geben.*

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal, geschrieben um 1495 von der Hand des damaligen St. Georgenpflegers Hans Grülich, ist überliefert auf fol. 2^r—9^v der Nr. 433 des Stadtarchivs Brugg, einer Papierhandschrift von 99 Blättern (Format 31×11 cm), die außer dem Jahrzeitbuch noch Güter- und Zinsverzeichnisse, Rechnungen und ähnliches, die Mönthalter Kirche betreffend, enthält. Das Jahrzeitbuch weist keine rotgeschriebenen Überschriften auf; die Tagesangaben fehlen, abgesehen von zwei Ausnahmen im Januar, vollständig. Aus dem übrigen Inhalt der Handschrift drucken wir unten als Anhang zum Jahrzeitbuch noch einige Notizen ab, die von Interesse sind, so über den Brand des Hauses des Frühmessers Hans Swyzer ca. 1479, über die Erstellung der Altartafel durch Hans Studer von Zürich 1482 und über eine neue Glocke 1484.

* Quellen für unsere Angaben: Müscheler, Argovia 23 (1892) S. 156 f.—Merz, Das Stadtrecht von Brugg S. 88 f. — Habsburgisches Urbar I S. 105, II¹ S. 52. — Trouillat, Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle V S. 38, 63, 78. — Boner, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg (Aargauer Urkunden Bd. VII).

Santt Joergen jarzitt rodel.[1^r]**KL Januarius.**[2^r]

Vff den zwâñzigosten tag im m^o cccc^o¹ xlui^o jar ist man verkommen
mitt Ulrich Moser vmb ij £ iij ϑ , so er jährlich gitt von finer mattan
in Swândy, hätt knecht Euni gesetzt iij ϑ , stätt in Januario, vnd ij £
hatt gesetzt Berchtold Egenwile, stätt in Marcio, also dz der zins ob-
geschrieben sölent (!) vor allen zinsen ab der maten gän nach inhalt des
jarzit bûchs, vnd lit die selb matt niden in Swândi, stost hinuff uff
Hartman Klewen mattan, so gon Walzhüt zinst, vnd hin ab an die
gassen, so zwüschen den mattan hingätt, vnd hand die verkomniß getan
Hans Dahinden vnd Hans Stilli, gozhuß pfleger zu Münental.

Pauli heremite [10. Januar].

Knecht Euni legavit iij ϑ ad lumen, ij ϑ plebano ab der obge-
schribnen mattan.

Valerij episscopi [29. Januar].

Adelheyt Karlin legavit ij ϑ , j plebano, j ϑ ad lumen de agro in
Vilingen in Nidren hart.

Santt Peter zu Rämigen gitt jährlich ein halb fiertel kernen uff
Martini nach inhalt der bericht im jarzitt bûch verschrieben von beden
filchenpflegern von Münetal vnd Remingen also vereinbaret hand anno
im fünfzigosten jar beschâchen, langt har von Ysenbarten mattan, daruff
bedy gozhußer gült hatten vnd stost darin waß des sy sich vereint hand
als obstätt vnd öch im jarzitt bûch, das baß lütert.

Februarius.[3^r]

Mechilt Zimermanin vnd Eläß Zimerman ir eman hand gesetzt iij ϑ ,
hören ij ϑ plebano, ij ϑ andz liecht von der mülli Berenbrun.

Ita Honbergin hett gesetzt ij ϑ ad lumen, ij ϑ plebano ab Eggen-
matten vnd ab Nassen matt.

Rüdolff Klew, Adelheyt syn wib vnd Rüdolff ir sun hett gesetzt
xvij ϑ , hören vj ϑ plebano von j aker in Rekengrund vnd von eim
aker in Rüth.

Hans vnd Heini Sygrist hand gesetzt ein fiertel kernen von obge-
schribnen zwôxygen akren in Rekengrund vnd in Rüth, davon hörend
dem lüpriester iij ϑ .

Rüdy Klew, Mezy sin husfröw, Rüdy vnd Elly ir kind hand ge-

¹ m^o cccc^o mit blasserer Tinte über der Zeile nachgetragen.

sezt j fiertel kernen jährlich ab dem grund, dem man spricht Wildes grund, von dem halben teyll, hört andz liecht vnd viij d plebano.

Hartman Klew hatt geben sant Jörgen filch zu Müntal ein aker, sind zwei jucharten, heyßent des Hopfen grund, jährlich sin vnd siner vordren vnd nachkommen zu bedenken mitt eim jarzitt, vnd von dem selben aker gätt sant Niclässen zu Brug zwölf fiertel kernen jährlich. — Vff¹ Letare m° cccc° lxxxvij jar [1498 III. 25.] hab ich Hans Grülich dissen halben mütt kernen gelz abgelöst mitt siben guldin vnd das geben sant Niclässen pfläger Cunraten Nagor, als das vor rät beschlossen vnd abgeredt ward.¹

Martzius.

[4^r]

Ulrich Honberg hett gesetzt jährlich iiij d ab Nassen vnd Enge matt, hören ij d dem lupriester, sin jarzit zu begänd.

Mechilt von Egenwil hett gesetzt jährlich iiij d von eim aker in Müntal, heyst Oden hüsern.

Berchta von Egenwil, Ulrich, Cunrat vnd Margaredt ire kind hand gesetzt zwölf schilling von eim güt, heyst des Bechlers güt, in Swandi, davon hört dem lupriester vj d, dz statt zu vordrest im rodel öch gemeldet, gitt Ulrich Mosser, hört zusammen.

Hans Stülli, Elßbedt sin husfröw hand gesetzt ein fiertel kernen jährlich andz liecht der filchen zu Müntal von eim güt, hätt Burkhardt Honberg von Effingen, hören plebano vj d, sin jarzitt jährlich zu begänd.

Ulrich Hebengel hett gesetzt iiij d, ij plebano von j aker in Oltsfingen.

H. de Egenwil vnd Hedwig sin tochter hand gesetzt der filchen liecht iiij d vnd iiij d plebano ab Ztenmatten, eim halb teyll.

Cunrat Meyger hett gesetzt ij d jährlich, j ad lumen, j plebano von j aker an Burkhalde.

Apprillis.

[5^r]

Ulrich Zimberman hett gesetzt iiij d jährlich ab Ztenmatten, hören ij d plebano.

Ulrich Meyger, Johannes Meyger vnd Margredt vnd Adelheyt, Ulrichs kind, hand gesetzt jährlich j fiertel kernen der filchen von Nassen matt, heyst dz Hanßland, dauon hört plebano iiij d, sin jarzit zu begänd.

¹—¹ Einwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Cunrat Kurn, Verena sin hussfröw hand geben j gl. zu einer jährlichen gedächtniß iro beder vnd ir beder vatter vnd mütter selen ze gedenken.

Maius.

[5^v]

Cunrat Bäzler vnd Rüdolff Haberschär hand gesetzt ein fiertel kernen jährlich ab eim aker im Löfler, hört iijj d plebano.

Ulrich Schmid hett gesetzt iijj d ab Heman Egerden mattan, hört ijj d plebano.

Junius.

[6^r]

Cunrat Honberg hett gesetzt iijj d jährlich von eim aker in Burkhalde, heyst der Hefnin aker, der filchen zu Münental by des Rüdingers huß vnd by der wydem.

Ulrich Regensperg hett gesetzt vi d, hören iijj d plebano ab allem dem, so er hätt.

Ulrich Klew hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich von eim aker an Winhalden, hörd iijj d plebano.

Machilt Räserin, Heinrich ir man, Ulrich vnd Anna ire kind hand gesetzt jährlich ein fiertel kernen der filchen von huß vnd schür in Appenbrunnen, hört iijj d plebano.

Zu¹ wüssen, dz her Ulrich Geyßberg, lütpriester im Bößberg, sant Jörgen zu Münental geordnet vnd geben hätt ein zittbüch durch siner vnd der sinen vordren selen heyll willen vnd hätt dz gebrächt her Caspar Fäderly mir Hanssen Grülich als dem pfleger santt Jörgen vff suntag post Viti et Modesti anno domini mcccclxxij jar [1482 VI. 16.], sol man in dz jarheit büch dch schriben, sin jährlich an dem kanzel zu Münental zu gedenken, dz statt vor in dem selben büch am ersten blatt dch geschrieben; das selb büch hab ich Hans Grülich her Ulrichen Kochlin gelychen von sant Jörgen wegen, dz er darinn betten sol vnd wel fünftenklich filcherre werd, dann dem gozhuß sin alt zittbüch in her Hans Switzers huß waß verbrunnen, do die selb gaß verbrann.¹

Julius.

[6^v]

Mechilt Räberin hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich ab Ysenbarten mattan, ir teyll, davon hört iijj d plebano.

¹—¹ Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Hans Honberg hett gesetzt jährlich ein schilling von Nassen matten, hört iijj ɔ plebano.

Küncz hett gesetzt ij ɔ der filch, ij plebano von eim aker in Erlö.

H. dictus Leypfleytt hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich de agro in den Rüttinen hinder Fridrichs huß, hört iijj ɔ plebano.

Item constituit . . .

Item es hätt einer gesetzt, des nam ist im jarbit büch verblychen, ein fiertel kernen von dem obgeschribnen aker in den Rüttinen vnd von eim aker, heyst, ist öch verblichen; dann hört iijj ɔ plebano.

Augustus.

[7^r]

Bela Honbergin hett gesetzt j ɔ ecclesie, j ɔ plebano ab Nassen mat, heyst Schärers matt.

Cunrat von Bilingen vnd sin hußfröw Hedwig vnd Ulrich Swändi hand gesetzt vj & ij ɔ von einer matten in Brügglen, hören xiiij ɔ plebano.

Johannes Räber, Mächilt sin wib, Rudolf ir sun hand gesetzt ein fiertel kernen jährlich von eim aker in der Rüty zum Übelbrünen, hören iijj ɔ plebano.

Ulrich Räber hett gesetzt ein fiertel kernen ecclesie jährlich ab Ysenbarten matten, hören iijj ɔ plebano.

September.

[8^r]

Rudolff Eßer hett gesetzt jährlich vj ɔ von Hüber matten, hören ij ɔ plebano.

Rudolff Klew hett gesetzt jährlich ein fiertel kernen von halber matten, heyst Wyberstein in nidren teyll, hören iijj ɔ plebano.

Johannes Kässer, Mechilt sin wib hand gesetzt vj ɔ de area in Müntental, heyst des Kässers, hören plebano ij ɔ.

Rudolff zum Brünen von Swändy hett gesetzt ein schilling von eim aker, heyst zum Gern, hört vj ɔ plebano.

Rudolff Häberlinger, Mechildt sin mütter, Gerdrutt sin tochter hett gesetzt zwöbyg fiertel kernen der filchen von eim aker in Oltolfingen, hört viij ɔ plebano.

Anna Rüdingerin hett gesetzt ein fiertel nuß de domo et pomori (!), dʒ da heyst der Häfflin güt.

October.

[8^v]

Ulrich Honbach von Hornissen hett gesetzt vnd frng geben sancti Jörgen zu Müntental ein aker, heyst Rüty ze Übelbrunen.

Rüdolff von Honberg hett gesetzt ij ϑ der filchen, ij ϑ plebano ab Engen mattan vnd ab Nassan mattan.

Nouember.

[9^r]

Heinrich Zimberman hett gesetzt ein fiertel kernen der filchen jährlich von sinem teyll sines huses, gelegen in Berenbrunnen vnd der matten darhinder, gehört vi ϑ plebano.

Johannes Zimberman hett gesetzt ein fiertel kernen jährlich der filchen von Stenmatten, hört vi ϑ plebano.

Aber hätt Johannes Zimermans wib gesetzt ab der genanten matten ij ϑ der filchen vnd ij ϑ plebano.

Heinrich Baßler hett gesetzt ein mütt kernen jährlich ab einer matten, heyst Henman Ägerden vnd hätt sy öch frug vnd ganz geben der filchen zu Müntental, dawon hört ein schilling dem lupriester.

December.

[9^v]

Cunrat von Honberg hett gesetzt jährlich ij ϑ der filchen, ij ϑ plebano ab der Engenmatten.

Cunrat Häberlinger, Ulrich sin sun vnd Hans sin sun hett gesetzt jährlich viij ϑ von eim aker in Oltolsingen, hört iiii ϑ plebano.

Item Ulrich Herzog von Remigen hätt verköfft j fiertel kernen jährlichs zinses ab eim aker uff dem Bül zu Rämigen, genant der Engenaker, ob der sträss vff Effingers aker vnd stoßt hinuff an des spitäls aker von Walzhütt, ist köfft mitt dryg guldin rinch, vor gericht zu Bilingen geuertiget uff mentag vor pfaffen vass[nacht] anno ic. mcccc lxv jar [1465 II. 18.] nach inhalt des jarzitt büchs.

Item es ist zu gedenken, santt Jörgen zu einer ewygen vnd wirygen beständniß zu machen ein bermentin rodel, wie ich Hans Grülich ein bappirin jar zitt rodel vnd ein nāw vſchribung aller gütter oder höffe vnd fuß, darab santt Jörgen sin jährlich zins gand, gemacht hab vnd dann den selben bermenttin rodel zu legen in behaltniß für brand vnd zu ewyger beständniß vnd künftiger gewer hierin zu erholen. [1^v]

Item die fröntaffel zu Müntental kostet zechenthalben guldin, ain mäler zu Zürich hatt gemacht, Hans Studer zu Zurich, anno ic. im cccc lxxiiij jar [1482]; die hatt im bezalt Hans Grülich innamen satt Jörgen, als er zu den zitten pfleger zu Müntental der selben filchen waß. [9^v]

Als dann die grösser glog zu Münental gebrochen ward, hab ich zu Basel Ludwigen Glogengiesser ein zentner zu giessen vmb ij gulden verdingt im xiiij^c und lxxiiij^c jar [1484].

Die alt glog hätt gewägen, als er mir das angeben hatt, 5 $\frac{1}{2}$ zentner vnd xx pfund.

So hätt die nāw glog 4 $\frac{1}{2}$ zentner xix lb.

Da gätt ab von x pfunden ein pfund für sweenung, tüt summ, so abgätt für sweenung, xlviij pfund.

Daby blibt der meyster sancti Jörgen schuldig liij pfund ... hätt er dafür abger[echnet] 3 $\frac{1}{2}$ gl. viij £ Basler.

Also blibt sancti Jörg im schuldig 5 $\frac{1}{2}$ guldin ij £, die ij £ hatt er geschenkt, der summ ist er ganz bezalt; gemacht die glogg im xiiij^c lxxiiij^c jar [1484.] [12^c]

Zu wissen, als dann her Hans Swyzer selig frūmesser vnd darzu filchenpfleger zu Münental was, do die selb gaß vnd sin huß verbran, do verbrunnen all rödel vnd geschriften sancti Jörgen, also hab ich Hans Grülich die gütter vnd höff widerumb vffgeschrieben, so verr ich die hab mogen erfragen vnd ergründen, die ich hernach vffgeschrieben hab, wie die hernach geschrieben ständ vnd wie mir Heini Winkler zu Münental engenlich die angeben hatt Johannis Baptiste anno domini tusent vierhundert sybenzig vnd nān jare [1479 VI. 24.] ... [16^v]

Register

zu den Jahrzeitbüchern von Brugg und Mönthal.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Argovia.

- Agsteini Adelheid 57
- Albrecht Johannes 61
- G: Verena 61
- Altenburg, Gde. und Bez. Brugg 53, 66
- Amman (Aman) Heini 55
- Jo. 67
- Arnold Konrad, Schultheiß zu Brugg 52, 59
- Baden 68
- Bader Hemman 55
- Bahler Heinrich 75
- Konrad 73
- Bechlers Gut zu Mönthal 72
- Beck Hensli 62
- Berenbrunnen, Mühle 71, 75
- Beringer junior, in Othmarsingen 62
- Birhart Konrad 56
- Birmenstorf, Gde. Bez. Baden 67
- Blattner Hans 53
- Blüm Johannes 51, 52, 55
- G: Anna 51
- Bößly 57
- Bözberg, Bez. Brugg, Leutpriester s. Geißberg
- Bözen, Gde. Bez. Brugg 62, 69
- Brümisi Egbrecht, Kaplan u. L. Frau zu Bözen, Kirchherr zu Mönthal 69
- Brünen, Rudolf zum, von Swändy 74
- Brugg, Schultheissen s. Arnold, Effinger, Moser, Winsler, Vogt
- Kirche St. Nikolaus 49 ff.
- Leutpriester (plebanus) 50 ff.; s. Büli, Ernst, Candren, Ställi
- Frühmesser (primissarius) 50, 51, 55, 60, 66, 67; s. Swyzer
- Altar und Kaplan von St. Anton 53, 54, 64, 70; s. Moser
- Altar und Kaplan u. L. Frau 51— 68, 70; s. Häfeli, Müli, Winstler
- Altar und Kaplan v. St. Verenen 49, 51, 55, 57, 70; s. Ställi
- Schulmeister (rector scolarium) 53, 58
- Kaplan des Spitals 54, 62
- Bruderschaft 56
- Beinhäus 51
- oberes Tor 57, 62, 63
- unteres Tor 57, 59, 65
- Pfistergasse 62, 67
- Haus zum Bilgri 61
- Haus zum Engel 67
- Haus zum Rost 63
- Haus zum Roten Bären 54
- Wirt zum Sternen 62
- das Ensi 54, 64
- Südelbrunnen 67
- Sumerhalden 57
- Büchlis Gut zu Nemigen 53, 66
- Büli Johannes, Leutpriester in Brugg 58
- Johannes 65
- G: Williburgis 65
- Bürgis Haus 56
- Bur Heini 66
- Burdhart Johannes 62
- Dättwil, Gde. Bez. Baden 68
- Dahinden Hans 71
- Johannes 53
- Dintikon (T-), Gde. Bez. Lenzburg 55
- Eberli (-lin) 65
- Petrus 56, 57
- Etwil (Egl-), Gde. Mägenwil Bez. Baden 62
- Effingen, Gde. Bez. Brugg 55, 65, 72
- Effinger (v. Evingen) Friedrich, Schultheiß zu Brugg 51, 52, 62
- Heinrich 65
- Ludwig, Schultheiß zu Brugg 53
- Thüring 63
- Ulrich 51
- 'sche Güter 54, 63, 67, 75.

- Egenwil Berchta von 72
 Kinder: Ulrich, Konrad und Margareta 72
 — Berchtold 71
 — H. von 72
 Tochter: Hedwig 72
 — Mechthild von 72
 Elzingen (Elz-), Gde. Bez. Brugg 58, 59
 Erni Burchard 61
 Ernst, Cunradus, de Tengen, Leutpriester zu Brugg 65
 Eslinger 57
 Etterli Berchtold 68
 — Heini 56, 62
 — Caspar 63, 67
 — Nicolaus, Leutpriester zu Uznach 63
 — Rudolf, zu Brugg 52, 62
 G: Anna 62
 Eßer Rudolf 74
- Faber Heini 57
 Fäderly, her Caspar 73
 Felwer (Fell-) 60, 67
 Flachs Hans 59
 — Jakob 62
 Födter's Baumgarten 55
 Föno Rüdi 66
 Fomer's Rütinen 68
 Forster Johannes 54
 G: Anna 54
 Fry zu Hinterrein 65
 — s. auch Grülich
 Fricker Heinrich 54
 — Johannes 55
 — Nicolaus, Stadtschreiber zu Bern 54, 59
 Fridrich Ulrich 68
 Tochter: Adelheid 68
 — 's Haus zu Mönthal 74
 Fürst Mechthild 67
 — Nicolaus, Frühmesser zu Brugg 67
 Funifer 57
- Gallenfels Johannes von 52
 G: Gertrud 52
- Kinder: Adelheid, Katharina und Johannes 52
 Vater: Werner 52
 G: Berchta 52
 Gamlikon Anna, Begine 66
 — Heinrich 50
 G: Berchta 50
 Geißberg (Geyß-) Jo. 66
 — Ulrich, Leutpriester im Bözberg 73
 Germer Jorg 55
 Gernas Ulrich 62
 Glogengießer Ludwig, zu Basel 76
 Großmoser Johannes 63
 Grülich Hans, Burger zu Brugg, Pfleger der Kirche St. Georg in Mönthal 55, 70, 72, 73, 75, 76
 — genannt Fry, Ulrich 53
 Grünenberg, Jo. de, Domicellus 61
- Haber Hans 61
 Haberscher (Schär) Henman 67
 — Konrad 61
 — Rudolf 73
 Häberlinger Konrad 75
 — Söhne: Ulrich und Hans 75
 — Rudolf 74
 Mutter: Mechthild 74
 Tochter: Gertrud 74
 Häfeli Ludwig, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 50, 54
 Mutter: Cecilia 62
 Hallwil Dietrich von, Junker 52, 54
 — Rudolf von, Junker 59
 Hartman Hans, zu Uznach 54
 Hebengel Ulrich 72
 Heggi, zu Thalheim 60, 67
 Heini Hans 61
 Herzog Uly, von Remigen 75
 Heß, in Lenzburg 67
 Hirsl (Hs-) Konrad 64
 G: Elisabeth 64
 — Rudolf 67
 Hirto H. 50
 Höpfli Beli 60
 Hofmeisterin Adelheid 67

- Honbach Ulrich, v. Hornussen 74
 Honberg Burkhardt, v. Effingen 72
 — Bela 74
 — Hans 74
 — Ita 71
 — Konrad (von) 73, 75
 — Rudolf von 75
 — Ulrich 72
 Honburg 58
 Hopf (Hepf) 55, 65, 67
 Horneskon, dominus Cunradus de 52
 Hotwil, dominus Jo. de, de Mure 66
 Huber (Hüber) Heinrich 61
 G: Elisabeth 61
 — Henzli 59, 63
 — Johannes 64
 — Nicolaus 61
 Hüglin Anna s. Schaffner
- Kinder: Rudy und Eli 71
 — Ulrich 73
 Knonöwer Verena, Nonne in Königsfelden 63
 Koch Heinrich, v. Baden, Stadtschreiber zu Brugg 65
 Kochlin Ulrich, Kirchherr zu Mönthal 73
 Kochlis Rudolf 67
 Königsfelden 54, 60, 63, 66
 Körber 59, 63
 Koufman Johannes 52
 Cristiner Johannes 55
 Cuni, Knecht 71
 Kurn Konrad, in Villigen 67
 — Konrad 73
 G: Verena 73
 Kuncz 74
 Kulbergen, Katharina 58
- Jörg Fridli 57
 Nsenbart Anna 52
 — Ulrich 52
 — 'en matten zu Mönthal 71, 73, 74
 Ital 59
- Käser (:-ss-) Heinrich 73
 G: Mechthild 73
 Kinder: Ulrich und Anna 73
 — Johannes 74
 G: Mechthild 74
 Camerer Johannes 56
 — Katharina 58
 Candren, dominus Johannes, Leutpriester in Brugg 67
 Karlin Adelheid 71
 Kesser Jo., in Oberburg 56
 Kilhofer Hans 55
 Klew (Elew) Hartman 71, 72
 — Heinrich 63
 G: Margretha 63
 — Rudolf 71, 74
 G: Adelheid 71
 Sohn: Rudolf 71
 — Rudy 71
 G: Mezy 71
- Landolz güt 55, 56
 Lang 56, 57
 — Hartman 59
 — Heinrich 58
 — Henzli 59
 — Konrad 59, 60
 G: Gertrud 60
 Latrifer 54, 56
 Lauffohr (Luvar), Gde. Bez. Brugg 57, 63
 Leypfleytt H. 74
 Leman Clawi 59, 63
 Lenzburg 57, 59, 67
 Liechtnau Georg von, Junfer 64
 Linggin s. Winmannin
 Linn, Gde. Bez. Brugg 52 (?), 59
 Lintwurm Johannes 59
 G: Hedwig 59
 Loucklin Hans 63
 Luck Egli zet 63
 Lupfig (Luppen, Lupfen), Gde. Bez. Brugg 53, 55
- Mäny Hans, v. Villigen 53
 Märkli Konrad, Schneider 61
 Manesse, Anna 60
 Meyer (Meyger) Adelheid 66

- Anna, die alt schultheißin von Brugg 59
- Heinrich 61
- Henman 62
 - G: Verena 62
- dominus Cunradus 64
- Konrad 57, 58
 - G: Elisabeth 58
- Konrad 72
- Ulrich 72
 - Kinder: Johannes, Margaretha und Adelheid 72
- Thüring 61
- in Etwil 62
- in Schleinikon 60
- Meysterli (-lin) Adelheid 57
- Berchtold 57
- Ullmann, Mezger 55, 68
 - Sohn: Johann 68
- Merk, Kürschner 55
- Mönthal (Mönental), Gde. Bez. Brugg 57, 60, 67, 69—76
- Kirche St. Georg 60, 69—76; Kirchherren s. Brümfi, Köchlin, Swyter
- Flurnamen: Appenbrunnen 73; Byberstein 74; Brügglen 74; Burkhalde 72, 73; Erl 74; Eggenmatten 71, 72, 75; zum Gern 74; der Häfflin güt 74; Hanfland 72; Hefninaler 73; Henman Egerden matten 61, 73, 75; Hopfengrund 72; Hubermatten 74; Itenmatten 72, 75; Löfli 73; Massenmatt 71, 72, 74, 75; Odenhäusern 72; Rekengrund 71; Rüth, Rütinen 71, 74; Swändy 71, 72; zum Übelbrünen 74; Wildes grund 72; Winhalden 73
- Moser Henman, Schultheiß zu Brugg 56
- Johannes 62
 - G: Adelheid 62
- Mechthild 67
- Peregrinus, Kaplan des St. Antoniusaltars 63
- Ulrich 71, 72
- Wernher 67
- Wernli 56
- Moshein Waltherus 57
- Müli (-lin) Agnes 62
- dominus Cunradus 55, 60
- dominus Johannes, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 54, 56, 60, 67
- Rudolf 59
 - G: Elisabeth 59
- Ulrich 59
 - G: Ita 59
- Müller Hartmann 67
- Rudi 55
- Münch Erhart 54
- Müller Gridli 63
- Henman 63
- Murge, dominus Conradus de 52
- Negelli Nicolaus, zu Brugg 52
- Notenstein's Hof zu Lauffohr 57
- Oberflachs, Gde. Bez. Brugg 52
- Oberfiggingen, Df., Gde. Untersiggenthal Bez. Baden 61
- Österreich Herzog Leopold III. von 60, 69
- Ostra Anthonius von, Edelknecht 64
- Otelfingen (Oltolf-), Gde. Bez. Dielsdorf Rt. Zürich 72, 74, 75
- Othmarsingen (Ottwissingen), Gde. Bez. Lenzburg 62
- Öwer Peter 61
- Peyger Rudolf 51
 - G: Gertrud 51
 - Sohn: Konrad 51
- Peygerin, die Kürschnerin 58
- Plerer 64
- Prügel, dominus Heinricus, Kaplan in Weltheim 60
- Pur Heini 53
- Räber Johannes 74
 - G: Mechthild 74
- Mechthild 73
- Rudolf 60, 74
- Ulrich 74

- Nagor Konrad 59, 63, 72
 Nappensüß 53
 Nast 65
 Nats Konrad, v. Effingen 55
 Regensperg Ulrich 73
 Rey in Lupfen 55
 — von Scherz 55, 56, 62
 Neif Johannes, Schuster 54
 Reigg, Rüdinus 54
 Rein, Gde. Rüfenach, Bez. Brugg 64, 65
 — Johannes von, in Willigen 65
 — Konrad von 51
 — Peter von 51
 G: Richenza 51
 Neiso Konrad 61
 Nemegerin Gertrud 67
 Nemigen, Gde. Bez. Brugg 53, 56, 60,
 61, 66, 71, 75
 Renner Johannes 53
 Nieder Nicolaus 56
 Rinach Cecilia von 57
 — Rudolf von, Edelknecht 62
 G: Elisabeth 62
 Niniken (-kon), Gde. Bez. Brugg 60, 66
 — Konrad von 50
 G: Adelheid 50
 Roloboz 62
 Rüdinger Anna 74
 — 's Haus zu Mönthal 73
 Salzman Johannes 54
 — Konrad 60
 G: Gertrud 60
 — Verena 54
 Sartor Johannes, alio nomine Binsler,
 von Lupfig 53, 54
 Savenwiler (-wilr) Johannes 67
 G: Richenza 67
 — Rudolf 52
 Sohn: Johannes 52
 Schärersmatt zu Mönthal 74
 Schaffner Burkard 63
 G: Anna Hüglin 63
 — Hans, zu Niniken 60
 — Konrad 59
 Schalk 55
 Scheffer Nuß 56
 Scherz (Scherz, Schernß), Gde. Bez. Brugg
 55, 56, 62
 — Adelheid von 56
 — Johannes 56
 Schetwi (-win) Heinrich 65
 — Johannes 56, 65
 G: Nesa 65
 — Margretha 54
 Schiffmüller 59
 Schindler 63
 Schinznach, Gde. Bez. Brugg 60, 63
 — Dekan s. Bender
 Schleinikon (Schli-), Gde. Bez. Dielsdorf
 Kt. Zürich 60
 Smalkorn, Rudolf 65
 G: Margretha 65
 Schmid Andres 53
 — Heini 54, 68
 — Jos, Schuster 65
 — Thüring, v. Effingen 55
 — Ulrich 73
 — in Effingen 67
 Schönbrot Augustinus 63
 — Johannes 64
 G: Margretha 64
 Schönau (Schönöw) Elisabeth von 64
 — Johannes von, Junker 58
 G: Elisabeth von Sengen 58
 Schriber Geri 55
 Schuler Johannes 59
 — Ita 59
 Schüters Gut zu Lauffohr 57
 Swandi Ulrich 74
 Schwarzbollen Haus zu Brugg 56
 Swerker Johannes 59
 Swizer (Swyzer) 54
 — Hans, Frühmeister zu Brugg und Kirch-
 herr zu Mönthal 70, 73, 76
 Seckingen, Konrad von 51, 52, 55
 Segesser (Segisser) Arnold, Junker 61
 — Hans, Junker 54
 Seiler Heinrich, von Waldshut 66
 — Werner, Pfister 57

- Senn Johann, v. Remigen 60
 — Uly, v. Remigen 53, 56, 61, 66
Senno Heinrich 50
Sigli Peter 63
 G: Hedwig 63
Sygrist Hans 71
 — Heini 71
Spani (Spāni) Henßli 64
Spiesin, domina, in Königsfelden 66
Ställi Vilgrin, Leutpriester zu Brugg 66
 — Henslin, Pfister 66
 G: Adelheid 66
 — Jo. 53, 64
 — Wernher 53
Stampfer Konrad, v. Villigen 53
Steffan Joz 56, 58
Steinhüßlin 66
Stepfli (-lin) 51
 — Konrad 58
Stilli Adelheid 64
 — Hans 71
 — Johannes 57
 G: Margretha 57
Studer Bela 59
 — Hans, Maler von Zürich 70, 75
Stub Nicolaus 63
Stülli Hans 72
 G: Elsbeth 72
 — Johannes 55
 — dominus Rüdolfus, capellanus s.
 Verene 63
Süterli Heini 65
Suter Heini, v. Remigen 61
 — Peter, in Schinznach 60
 — in Remigen 61
- Tegervelt (Tägerfeld) Johannes 66
 — Margaretha 56, 59
Thalheim, Gde. Bez. Brugg 53, 58,
 60, 62, 64, 67
Tölzner 58
Togrun, Ulricus de 55
zu dem Tor Adelheid 51
 — Johannes 51, 55, 60
 G: Verena 51
- Lütold 51
 G: Margaretha 51
 — Lütold 51
 — Wernher 51
Trägbrunnerin Margretha 57
Tüfel Ulricus 66
 G: Margaretha 66
Tügi Johannes 57
 — Nicolaus 55
- Ubelatalin** 51
Ulmiken (-kon), Gde. Bez. Brugg 50, 54
 — Leutpriester s. Etterli
Ursprung, Man Ulli von 63
- Veltheim (-hein), Gde. Bez. Brugg** 57
 — Kaplan s. Prügel
Vetter 57
Vilingen Konrad von 74
 G: Hedwig 74
Vilinger Ulrich 53
Villigen, Gde. Bez. Brugg 52, 53, 65, 66,
 67, 71, 75
Vinsler (Vinsler) Adelheid 54
 — Heinrich, Schultheiß zu Brugg 64
 — Walther, Kaplan des Marienaltars zu
 Brugg 49, 57
 — s. auch Sartor
Vinsterwald Heinman 65
Bogt Gorius, zu Waldshut 57, 67
 — Johannes 66
 — (Advocatus) Wernher, Schultheiß zu
 Brugg 66
- Wäger's Haus zu Brugg** 62
Wäscher Albert 53, 61, 63
 G: Verena 61
 — Friedrich 62
 — Henman 63
 — Konrad 58
Wagner Mechthild 65
 — Rudolf 65
Waldshut 57, 67, 71
 — Spital 75

- Wechter Heni 56
 — 's Gut in Windisch 58
 Werkmeyster 57
 Wig 58
 Wildi 62
 — Henslin 59
 Willi Heinz 61
 Windisch, Gde. Bez. Brugg 58
 Winkler 57
 — Heini, zu Mönthal 76
 Winmannin, auch gen. Linggin, Elisabeth 56, 60
 Wirz Cünzman 66
 Wiß Cuni 53, 61, 66
 Wizzo Rudolf 59
 G: Elisabeth 59
 Wülser Konrad, v. Linn 59
- Zand (?) Rügherus 62
 G: Verena 62
 Zender 55, 56
 — Konrad, Dekan in Schinznach 54
 Zenglin 54, 61
 Zimmerman (Zimer-, Zimber-) Heinrich 75
 — Johannes 75
 — Klaus 71
 G: Mechthild 71
 — Rütsch 58
 Zoller Ulrich 56, 57
 Zürich 68, 75
 Zurzach, Chorherren des Kollegiatstifts St. Verena 55, 64, 65
-